

Der **Rotkreuz**bericht 2022



Pandemiebekämpfung und Hochwasserhilfe




GUTSCHEIN
 1X KOSTENLOSE
 PROBEFLÄCHE*

*Es besteht kein Rechtsanspruch. Wir behalten uns vor, die Aktion jederzeit zu beenden. Wir freuen uns auf Sie!

VERSCHMUTZTE FASSADE?

PROBLEME MIT ALGEN, PILZEN, FLECHTEN ODER MAUERSPINNEN?

INNERHALB EINES TAGES REINIGEN WIR IHRE FASSADE KOSTENGÜNSTIG UND OHNE GERÜST!

Wir bei HAUSSMANN sind Stuckateure mit Sachverstand und Erfahrung. Wir beurteilen Ihre Fassade und schlagen Ihnen dann die für Sie beste Lösung vor. **Rufen Sie uns jetzt an:**

Tel.: +49 (0) 751 56181-61
 post@haussmann-gmbh.com

HAUSSMANN



Damit zusammen bleibt,
was zusammen gehört!

40 Jahre Haustierregister des Deutschen Tierschutzbundes

Seit 40 Jahren registrieren wir Haustiere und helfen Ihnen und Ihrem Liebling, wieder zueinander zu finden, falls Sie sich einmal verlieren.

Jetzt Haustier schnell, einfach und kostenlos registrieren auf www.findefix.com

Folgen Sie uns auch auf Social Media  





elektro hildebrand

Wernsreute 3/4 88213 Ravensburg mail@elektro-hildebrand.com
 Tel. 07546 1801 Fax 07546 5992 www.elektro-hildebrand.com

WAGNER



EINFACH WOHLFÜHLEN!

■ Heizung ■ Bäder ■ Klima ■ Solar ■ Service

Wagner bad und heizung GmbH | Tel: 0751-769140 | Gebizostr. 4
 88214 Ravensburg-Weißenau | info@wagner-bad-heizung.de

Wir seh'n uns!



Optik
Wollensak-Erb

Marienplatz 17 • 88212 Ravensburg
 Tel. 0751/2 31 81 • www.wollensak-erb.de

Reinhold Aggeler

Führunternehmen

Reinhold Aggeler
 Kastanienweg 4
 88289 Waldburg
 E-Mail: R.Aggeler_Fuhrunternehmen@t-online.de

Tel.: 07529/3022
 Mobil: 0171/3240727
 Fax: 07529/634920



Sehr geehrte Freunde und Freundinnen des Roten Kreuzes, liebe Rotkreuzkameraden und -kameradinnen, liebe Förderer und Förderinnen des Roten Kreuzes im Kreis Ravensburg,

„Helfen, ohne zu fragen wem!“, postulierte Henri Dunant, Begründer der internationalen Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung, nach seinen Erlebnissen in der Schlacht von Solferino (Italien) am 24. Juni 1859. Der Leitsatz des Roten Kreuzes spiegelt das Verantwortungsbewusstsein des Deutschen Roten Kreuzes im vergangenen Jahr 2021 besonders wider. Die Herausforderungen der Corona-Pandemie, besonders in den Teststationen und den Impfzentren, aber auch die Hochwasserkatastrophe in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen im Sommer erforderten den Einsatz aller Kräfte und Kompetenzen – auch innerhalb des DRK-Kreisverbandes Ravensburg e.V.

Im Namen des Deutschen Roten Kreuzes, Kreisverband Ravensburg e. V., wollen wir uns auf diesem Weg herzlichst bei allen bedanken, die es ermöglicht haben, diese außergewöhnlichen Situationen zu bewältigen, und durch Improvisation und Tatkraft vielfältige Lösungsansätze gefunden haben. Es erfüllt uns mit besonderem Stolz, dass wir der Gesellschaft in dieser Zeit als verlässlicher Partner zur Verfügung stehen.

Auch im Jahr 2022 sind wir weiter für Sie da und sind überzeugt, dass wir gemeinsam die bevorstehenden Herausforderungen meistern werden.

Herzliche Grüße

Ihr

Dieter Meschenmoser
Präsident

Gerhard Krayss
Kreisgeschäftsführer

Inhalt

Vorwort.....	3
Menschengemachte Naturereignisse rücken näher.....	4
Das Thema darf nicht vergessen werden.....	5
Spendenaktion im Ahrtal.....	6
Nach der Katastrophe ist vor der Katastrophe.....	7
DRK-Kreisverband Ravensburg e.V. unterstützt im Kreisimpfzentrum Ravensburg.....	8
Klimaschonend einkaufen im DRK Kleiderladen.....	9
Hausnotruf und Mobilruf – Hilfe auf Knopfdruck.....	11
MENÜSERVICE	11
Die Rotkreuzdose: Alles Wichtige kompakt verpackt!	13
„DRK-ServiceZeit“ – Ein Angebot zur Unterstützung im Alltag.....	15
Sicher daheim leben durch Anpassungen im Wohnumfeld ...	15
„Letzte Hilfe“-Kurs.....	17
Über den Tod hinauswirken	17
Beratungsstelle für geflüchtete Menschen und Ehrenamtskoordination	18
Die Psychosoziale Notfallversorgung im DRK-Kreisverband Ravensburg e.V.	19
App für Blutspendende	21
Auf Glücksmission.....	21
Jahresbericht des Jugendrotkreuzes.....	23
Ein passgenauer Notruf mit wenigen Klicks, die nora Notruf-App	23
Bundesprogramm Kita-Einstieg – Brücken bauen in Frühe Bildung.....	24
Neues aus der Kita Villa Kunterbunt	27
Ehrenamtliche Mitarbeit in den Teststationen.....	29
DRK-Ortsverein Wilhelmsdorf bei Gasaustritt in Esenhausen gefordert	31
Schnuppertag beim Jugendrotkreuz Weingarten	33
Hochwassereinsatz	35
DRK-Ortsverein Aulendorf vor neuen Herausforderungen in 2021.....	37
Ehrungen für das Jahr 2021	42

IMPRESSUM

Herausgeber:
Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Ravensburg e.V.
Telefon 0751 56061-0
www.drk-rv.de

Redaktion:
Gerhard Krayss

Anzeigen:
Telefon 0721 266768-32
anzeigen@rotkreuz-bericht.de

Druck:
medialogik GmbH
Im Husarenlager 8, 76187 Karlsruhe
Telefon 0721 266768-0

Für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Informationen übernehmen der DRK-Kreisverband Ravensburg e.V., Verfasser der Texte, und die medialogik GmbH keine Gewähr, sie lehnen ebenso jede Verantwortung und Haftung für eventuelle Nachteile infolge falscher oder unvollständiger Wiedergabe der bestellten Anzeigen ab, die durch Satz- und Druckfehler Personen oder Firmen gegenüber entstehen können.
Alle Angaben ohne Gewähr.

Menschengemachte Naturereignisse rücken näher

Überflutete Städte, Wirbelstürme oder Waldbrände: Solche Szenarien in den Medien gehörten für uns lange nach Bangladesch, in die Karibik oder nach Kalifornien. Bedrückende Bilder, die uns meist nur flüchtig berührten, waren die Ereignisse geografisch doch weit entfernt. Dabei gefährden diese Katastrophen das Leben und die Existenzen von Menschen und bringen durch den Verlust von nahestehenden Personen großes Leid mit sich, ganz egal wo auf der Welt. Die wirtschaftliche Entwicklung betroffener Landstriche wird oft um Jahre zurückgeworfen.

Allein im Jahr 2019 gab es weltweit 308 Naturkatastrophen, 77 Prozent davon waren klimabedingt. Die Folge: 24396 Tote, und 97,6 Millionen Menschen waren betroffen. (Quelle: Weltkatastrophenbericht 2020 der Internationalen Föderation der Rotkreuz- und Rothalbmond-Gesellschaften – IFRC). In den vergangenen 30 Jahren hat die Zahl der wetterbedingten Naturkatastrophen dem Bericht zufolge um 35 Prozent zugenommen. Mit dem fortschreitenden Klimawandel werden sich folgenschwere Unwetterereignisse auch in unserer klimagemäßigten Zone häufen. Das Oder- und Elbehochwasser um die Jahrhundertwende, Überschwemmungen etwa an der Donau 2013 galten schon als Vorboten. Doch spätestens mit der Katastrophe an der Ahr in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen im vergangenen Sommer mit 180 Toten und geschätzten Versicherungsschäden von sieben Milliarden Euro wurde klar: Menschengemachte Klimakatastrophen rücken auch bei uns näher.

Klimaschutz, Prävention, starke Strukturen

Naturkatastrophen werden sich nie ganz verhindern lassen, aber vorbeugend die Folgen und Schäden abschwächen. Zuvorderst geht es um den Klimaschutz, bei dem die Weltgemeinschaft gefragt ist, die zur Einhaltung des 1,5-Grad-Zieles für verlässliche Rahmenbedingungen sorgen muss: verbindliche Vereinbarungen und Vorgaben, kombiniert mit effektiven Prüf- und Sanktionsinstrumenten. Des Weiteren retten flächendeckende Frühwarnsysteme und moderne Technologien Menschenleben. In Risikogebieten helfen außerdem Maßnahmen wie ein effektiver Hochwasserschutz oder erdbeben- und sturmsichere Häuser.

Zu den dauerhaften Vorkehrungen gehört auch ein perfekt funktionierender Zivil- und Katastrophenschutz. Er muss ad hoc und rasch handeln können. Unaufschiebbar bei jeder Katastrophe ist die schnelle unbürokratische humanitäre Einsatzfähigkeit und -bereitschaft. Helferinnen und Helfer benötigen für ihren funktions- und schlagkräftigen Einsatz geeignete Ausstattung sowie laufende Vorbereitung. Nur so können sie Betroffene rasch medizinisch versorgen, zerstörte Infrastruktur temporär ersetzen, traumatisierte Personen psychologisch betreuen und die Bevölkerung vor drohenden Seuchen schützen. In Deutschland muss es zwischen Bund, Ländern und Kommunen sowie Hilfsorganisationen eine eng verzahnte und verlässliche Kommunikation und Zu-

sammenarbeit geben. Hilfsorganisationen haben sich per Zivil- und Katastrophenschutz-Gesetz der Unterstützung verpflichtet, der Bund wiederum, die Bundesländer und die Hilfsorganisationen entsprechend dafür auszustatten.

Bereits heute stehen 80 Prozent der weltweiten Katastrophenhilfe von Rotkreuz- und Rothalbmond-Gesellschaften in Verbindung mit Extremwetter-Ereignissen infolge des Klimawandels. Das Ergebnis der Glasgower Klimakonferenz im November 2021 wird vom Deutschen Roten Kreuz (DRK) begrüßt, gleichzeitig fordert es aber auch mehr Unterstützung bei der Katastrophenvorsorge. Lokale Strukturen und Akteure müssen laut DRK angesichts steigender Risiken mit mehr Ressourcen gestärkt werden.

Große Stärke: Katastrophenschutz

Das Deutsche Rote Kreuz im Kreisverband Ravensburg engagiert sich unter Leitung von Alfred Bosch vom DRK-Ortsverein Ravensburg im Katastrophenschutz (s. S. 7). Regelmäßige Übungen machen die Aktiven des DRK für schwierige Situationen wie Großunfälle oder Naturkatastrophen fit. Dass das Engagement des DRK-Katastrophenschutzes im Landkreis Ravensburg bestens läuft, hat es bei der Aufnahme und Versorgung unzähliger Geflüchteter im Herbst 2015 gezeigt. Im Rahmen der Coronapandemie war er beim Aufbau und Betrieb des landkreisweiten Impf- und Testzentrums und der Durchführung von Impfungen und Tests an vorderster Stelle. Allein die finanzielle und materielle Ausstattung von Bund und Land lässt laut Bosch zu wünschen übrig.

Über die Landesgrenzen hinweg waren DRKler auch im Rahmen der Flutkatastrophe im Ahrtal im Einsatz. Inzwischen wurden über 45 Tonnen Hilfsgüter und Material durch Engagierte des DRK-Kreisverbandes gesammelt und nach Ahrbrück transportiert (s. S. 5 und 35). Humanitäre Einsätze – überregional und international – sind für das Rote Kreuz moralische Verpflichtung und Akt der Solidarität. Auch beim DRK-Kreisverband Ravensburg.

Eigenverantwortung hilft

Übrigens: Jeder und jede Einzelne kann im Rahmen des Katastrophenschutzes vorsorgen. Denn auch tagelanger Stromausfall oder das – vielleicht für manchen surreal erscheinende – Szenario gehackter kritischer Infrastruktur gehören zu möglichen Katastrophenfällen. Empfohlen wird daher vom Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK), der zentralen Behörde des Bundes im Bevölkerungsschutz, pro Person Konserven, Trinkwasser und Bedarfsgüter für zehn Tage vorrätig zu halten. Menschen, die eine zweiwöchige Corona-Quarantäne durchleben mussten, wissen diese Vorsichtsmaßnahme vermutlich zu schätzen.

Das Thema darf nicht vergessen werden

Im Rahmen der Hochwasserkatastrophe im Ahrtal waren und sind bis heute auch Engagierte vom DRK-Kreisverband Ravensburg im Einsatz. Manfred Hügler und Sarah Landthaler vom DRK-Ortsverein Aulendorf gehören dazu.



Eine Woche im Einsatzgebiet: Sarah Landthaler vom DRK-Ortsverein Aulendorf.

Sie hat schon fast nicht mehr daran geglaubt, und dann kam sie doch noch: die Anforderung für den Einsatz. Sarah Landthaler, Bereitschaftsleiterin vom DRK-Ortsverein Aulendorf ist immer noch etwas irritiert: „Mir war nicht bewusst, was noch kommen muss, damit die Rettungskette anläuft. Wir üben, pflegen Autos, warten Material, bilden Leute aus – das alles für Ein-

sätze in Notsituationen.“ Dem Aufruf folgte sie dann ohne zu zögern: zusammen mit Manfred Hügler, ebenfalls vom DRK-Ortsverein Aulendorf, und Markus Förster vom DRK-Ortsverein Altshausen. Statt in den Urlaub fuhren sie ins Einsatzgebiet im Ahrtal. „Wir waren für alles vorbereitet“, sagt Sarah Landthaler. Ihre Aufgaben kannten sie bis dato nicht. Um 12 Uhr am 14. August meldeten sie sich beim Meldekopf und blieben eine Woche. Eingeteilt im Dreischichtbetrieb besetzten sie die Spätschicht in der Spülstraße, die mittags um 15 Uhr startete und bis offiziell 23 Uhr ging. Wenn der Ausfall der Notstromaggregate für unfreiwillige Pausen sorgte und die Arbeit deswegen angehängt werden musste, konnte es auch deutlich später werden.



Hilfsgütertransport für die Krisenregion an der Ahr.



Der Anblick der Zerstörung im Ahrtal: bedrückend und verstörend.

Logistische Meisterleistungen

Zu diesem Zeitpunkt gab es für alle mächtig zu tun: In Hochzeiten wurden vom „Verpflegungszentrum 10.000“ vom Deutschen Roten Kreuz bis zu 13.000 Menschen versorgt. Ausgabestellen im Landkreis Ahrweiler dienten der Verteilung. Anwohner erhielten ebenso wie Betroffene und Helferinnen und Helfer von hier warme Mahlzeiten und Lunchpakete. Rund 150 Helfende waren jeweils im Einsatz im Versorgungszentrum auf dem Haribo-Firmengelände in der Gemeinde Grafschaft etwas abseits vom zerstörten Gebiet. Das Essen stammte überwiegend aus Spenden: 300 Kilogramm Kartoffeln oder 100 Kilogramm Nudeln waren gängige Größenordnungen. „Es gab alles – von Eintopf bis Wildgulasch. Wir haben immer gut gegessen“, erzählt Sarah Landthaler.



Manfred Hügler vom DRK-Ortsverein Aulendorf organisiert laufend Hilfsgüter und bringt sie regelmäßig ins Ahrtal.

Extreme Eindrücke und Bilder

Es waren vor allem die bestürzenden Bilder, die einen bleibenden Eindruck bei den Helfern hinterließen. „Es sah aus wie im Krieg“, schildert Manfred Hügler und zeigt zum Beweis Bilder auf seinem Handy von zerstörten Straßen, die von Treibgut aller Art überquollen. Ein Extremanblick, der ihm Motivation für langfristige Unterstützung wurde. „Man muss etwas tun“, habe er sich gedacht. Inzwischen fährt Hügler in regelmäßigen Abständen ins etwa 500 Kilometer entfernte

Krisengebiet. Der Katastrophenschutz beim DRK-Kreisverband Ravensburg unterstützte die Touren von Anfang an mit entsprechenden Fahrzeugen, ebenso der DRK-Landesverband, der außerdem ehrenamtliche Fahrer mit den nötigen Fahrerlaubnissen für LKW abstellt. Beim ersten Transport brachte Hügler zusammen mit Kollegen Bautrockner, Heizgeräte, Ölradiatoren, aber auch eine Tonne Pferdefutter ins Ahrtal. Bei der zweiten Tour waren es 24 Tonnen Baumaterial wie Mörtel und Zement, Ende Oktober 14 Tonnen mit Rigipsplatten, Geschirr, Besteck und Töpfen. Manches erhielt er als Sachspenden, einiges hat er mit Hilfe von Geldspenden angeschafft. Auch wenn ihm seine persönlichen Kontakte bei der Beschaffung sehr helfen, der allgemeine Engpass auf dem Markt etwa für Baumaterial ist auch für ihn zu spüren.

Hügler lobt die Selbstorganisation der Bewohner im Ahrtal, die beispielsweise eine Fabrikhalle zu einer Versorgungshalle umgemünzt haben. Hier können Bewohner mit einem Betroffenheitsschein Material abholen. Durch seine Kontakte ins Krisengebiet erfährt Hügler den aktuellen Bedarf. Von den anderen DRK-Helfertrupps sind er und Sarah Landthaler

nachhaltig beeindruckt. Zum Beispiel von der DRK-Fachgruppe Hessen, die mit ihrer Fachlichkeit rasch die Trinkwasserversorgung in der betroffenen Region gesichert hat. „Das sind top ausgebildete Leute mit Supermaterial“, sind sich die beiden einig.



Trotz der schlimmen Situation: Einsatzkräfte im Versorgungszentrum Grafschaft helfen mit strahlenden Gesichtern.

Spendenaktion im Ahrtal

Die Menschen in der schwer vom Hochwasser und Unwetter verwüsteten Region im Ahrtal benötigten in diesem Jahr eine enorme Kraft- und Willensanstrengung, um die nassen Trümmer ihrer Existenz wieder aufzubauen. Tatkräftige Unterstützung erhielten die Menschen aus der gesamten Nation. Besonders die Hilfsorganisationen, wie das DRK, trugen einen großen Anteil bei und leisteten Hilfestellung in den unterschiedlichsten Bereichen. Die Aufräum- und Wiederaufbauarbeiten sind nach wie vor im vollen Gang. Für die Kinder der Region waren die letzten Monate besonders schwer. Zuerst verloren viele, unter großer Angst, schlagartig ihr Zuhause und ihr gesamtes Hab und Gut, darunter auch Dinge wie geliebte Spielsachen und Andenken. Danach herrschte Unsicherheit – die Schule konnte nicht besucht werden, Freunde nicht getroffen werden und viele Eltern beteiligten sich häufig an den Aufräumarbeiten und hatten deshalb weniger Zeit für ihre Kinder. Um in den dunklen Tagen etwas Licht in die Region zu senden, beteiligte sich der DRK-Kreisverband Ravensburg e.V. bei der Organisation eines Adventsfests für die Gemeinden im Ahrtal. Dieses Fest sollte, insbesondere den Kindern, aber auch allen anderen Menschen dort, Trost und Freude schenken. Die hierfür ins Leben gerufene Spendenaktion „Weihnachtsretter für die Kinder und Jugendlichen im Ahrtal gesucht“ fand großen Anklang bei den Firmen und der Bevölkerung im Landkreis Ravensburg. Dem Aufruf entsprechend erreichte das DRK, innerhalb weniger Wochen, eine überwältigende Anzahl Geschenke für die Nikolausaktion an den Adventsfesten. Am 11.12.21 fand in den Gemeinden eine besinnliche und festliche Verteilung der Spenden unter den Kindern und Jugendlichen statt. Die

entsandten Nikoläuse des DRK verschenkten die liebevoll verpackten Gaben und erhielten dafür freudestrahlende Gesichter und viele dankende Worte.

Ein Lächeln und die dankenden Worte möchten wir, der DRK-Kreisverband Ravensburg e.V., an alle Spenderinnen und Spender weitergeben. Herzlichen Dank für Ihre großartige und selbstlose Beteiligung und Spendenbereitschaft!

Ein Bruchteil der gespendeten Geschenke.



Nach der Katastrophe ist vor der Katastrophe

Es ist sein persönliches Anliegen und er ist nah dran: Alfred Bosch ist beim DRK-Kreisverband Ravensburg Verantwortlicher für Katastrophenschutz. Doch der Zustand des bundesweiten Bevölkerungsschutzes findet er mehr als bedenklich. Das aktuelle Desaster an der Ahr hat die Schwachstellen noch mehr verdeutlicht.

Der Katastrophenschutz ist seine Herzensangelegenheit: „Mein Herz schlägt für die Menschen, die betroffen sind oder betroffen sein könnten,“ erklärt Alfred Bosch. Umso mehr schmerzt es ihn, womöglich nicht in der Lage zu sein, allen Opfern im Bedarfsfall unmittelbar helfen zu können. Auch den Ehrenamtlichen gegenüber empfindet er Verantwortungsgefühl. Denn ihrer persönlichen Einsatzbereitschaft ist es neben den Fördermitteln der Mitglieder zu verdanken, dass der Katastrophenschutz beim DRK-Kreisverband Ravensburg relativ gut dasteht. Zum Beispiel bauen technisch versierte Ehrenamtliche ältere – von anderen Stellen ausgemusterte – Fahrzeuge in monatelanger Kleinstarbeit dergestalt um, dass sie nahezu wie neu sind. Die benötigte Ausstattung für Notfalleinsätze inklusive.

Mangel an Ausstattung

Es schmerzt ihn auch, dass der Bund und das Land seit Jahren am Katastrophenschutz sparen, wo er vor allem hinsichtlich der näher rückenden Naturkatastrophen wieder eine besondere Rolle einnehmen sollte. „Baden-Württemberg hat 15 gebrauchte Feldküchen für 120 Einsatzeinheiten beschafft: Damit können im Einsatzfall nicht einmal die eigenen Einsatzkräfte gepflegt werden, geschweige denn andere Einsatzdienste oder die Bevölkerung“, veranschaulicht Alfred Bosch drastisch. Laut Gesetz sind Bund und Länder verpflichtet, die beteiligten privaten Hilfsorganisationen entsprechend finanziell auszustatten. Sanitäts- und betreuungsdienstlich könnten in einer Krise derzeit mangels Ausstattung jedoch lediglich 3000 Opfer von den Hilfsorganisationen wie dem DRK versorgt werden. Das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) als zentrale Behörde im Auftrag des Bundesinnenministeriums ist für Bosch eine „Zwergbehörde“, die mit ihren 380 Mitarbeitenden den bundesweiten Katastrophenschutz gar nicht schultern könne.

Ausgaben stark gesunken

„Der Bund gibt heute nur noch 20 Prozent von den Ausgaben von vor 20 Jahren aus“, sagt Bosch bezüglich Kürzungen. Auf Landesebene sieht es nicht besser aus. In Baden-Württemberg würden statt der sieben Millionen rund 25 Millionen Euro für den Zivil- und Katastrophenschutz benötigt. In diesem Jahr beschafft das Land kein einziges neues Fahrzeug für den Sanitäts- und Betreuungsdienst, keine Krankenwagen für Infektionstransporte und keine Schutzkleidung. Fahrzeuge sind insgesamt überaltert, Ersatz ist oft nicht in Sicht.



Das 21-jährige Fahrzeug vom Bund für den Katastrophenschutz am Standort Ravensburg fährt zwar, hat aber keinerlei medizinische Ausstattung. Alfred Bosch findet als Katastrophenbeauftragter die schlechte finanzielle und materielle Ausstattung des Zivilschutzes unbegreiflich.

Bei Katastrophen handelt es sich um Vorkommnisse, die der Rettungsdienst nicht mehr alleine meistern kann. Es muss sich dabei gar nicht um eine große Flutkatastrophe handeln. Auch Großbrände oder schwere Verkehrsunfälle gehören dazu. Und womöglich eine nächste Flüchtlingskrise. „Wir haben die letzten fünf bis sechs Jahre Dutzende Gespräche mit Abgeordneten aller Parteien geführt. Es hat sich nichts getan.“ Das Deutsche Rote Kreuz und die Ehrenamtlichen investieren deutlich mehr an Geld als Bund und Land zusammen“, so das Resümee.

Für Notsituationen vorbereitet sein

Bosch hat aus vergangenen Krisen viel gelernt. Vorausschauender Katastrophenschutz bedeutet für ihn nicht nur, Engagierte zu schulen und auf Einsätze vorzubereiten, sondern auch entsprechendes Material vorzuhalten. Das wiederum braucht man in der Regel zum Glück selten. Wird es aber benötigt, dann ohne Aufschub und unter Umständen in großem Umfang, um Menschen und zu retten und Menschenleben zu schützen. Eingepägt hat sich uns allen das Fehlen von Schutzmaterial für medizinisches Personal zu Beginn der Coronapandemie. Auch die Flüchtlingskrise im Jahr 2015 hat Alfred Bosch als DRK-Katastrophenbeauftragter mit seinen Helferinnen und Helfern und bescheidenen Mitteln im Landkreis Ravensburg geschultert. Damals orderte er mangels Bestand Feldbetten vom Amerikanischen Roten Kreuz, unter anderem wurden aber auch 200 Betten vom DRK-Ortsverein Ravensburg angeschafft. Diese werden seither für etwaige Krisenzeiten aufbewahrt. Die Erinnerung an jene humanitäre Krise bewegt ihn bis heute: „Das vergisst man nicht.“



RKler impfen im Kreisimpfzentrum

DRK-Kreisverband Ravensburg e.V. unterstützt im Kreisimpfzentrum Ravensburg

Am 22.01.21 öffnete das Kreisimpfzentrum in der Oberschwabenhalle seine Tore und zeitgleich begann ein mobiles Impfteam mit den Impfungen in Pflegeheimen. Zu Beginn des Betriebs gab die Größe der Impfstofflieferungen das Tempo im Kreisimpfzentrum und für die mobilen Impfteams vor. Für jeden Tag gab es lediglich 24 vorgesehene Impfdosen, weshalb der Bedarf an freiwilligen Helfern zunächst gering war. Mit zunehmend größeren Impfstofflieferungen wuchs die benötigte Anzahl an fachkundigen Helfern. Die Hilfsorganisationen des Landkreises waren ab Oktober 2020 in die Planung sowie den Aufbau und nach der Eröffnung des Impfzentrums in den Betrieb eingebunden.

Ab dem 05. März 2021 entsandte zuerst der DRK-Kreisverband Ravensburg e.V. ein Team von Freiwilligen zur Unterstützung in das Kreisimpfzentrum. Jeweils sechs Helfer sorgten als impfberechtigte Personen, in der Dokumentation, Registrierung, als Personenstrommanager oder im Ruhebereich nach der Impfung für einen reibungslosen, zügigen und sicheren Ablauf. Wöchentlich wechselten sich die Hilfsorganisationen im Landkreis mit ihrem Engagement ab.

Die Arbeit im Kreisimpfzentrum während der Hochphase mitten in der dritten Pandemie-Welle erfolgte im 5-Schichtbetrieb von 6.15 Uhr bis 21.00 Uhr. Jeweils eine der drei Impfstraßen wurde durch qualifiziertes Personal der Hilfsorganisationen besetzt. Vor jeder Schicht fand ein Briefing der Helfer statt. Die



Briefing vor dem Schichtbeginn

Aufgabenverteilung und der Ablauf mussten klar kommuniziert und geregelt werden, um einen lückenlosen Betrieb zu gewährleisten.

Die größer werdenden Impfstofflieferungen führten zu einer kontinuierlichen Steigerung der Auslastung des Kreisimpfzentrums. Mit der Folge, dass in der Woche nach Ostern zum ersten Mal die Vollausslastung erreicht wurde. An einem Tag erhielten 750 Personen einen Termin für den Piks zur Immunisierung gegen das Coronavirus in der Oberschwabenhalle. „Die Nutzung aller Kapazitäten unseres Kreisimpfzentrums und der Start der Imp-

fungen bei den Hausärzten – das sind erfreuliche Entwicklungen. Mitten in der dritten Corona-Welle muss jetzt aus allen Kanülen geimpft werden“, berichtete zu diesem Meilenstein Dr. Andreas Honikel-Günther, Erster Landesbeamter und Gesundheitsdezernent des Landkreises Ravensburg.

Auch die Stimmung bei den Helfern des DRK-Kreisverbandes Ravensburg e.V. war großartig. „Jeder, der im Kreisimpfzentrum oder in den Mobilteams mitwirkt, leistet seinen Beitrag dazu, das Virus zu bekämpfen“, so die DRK-Kreisbereitschaftsleiterin Cornelia Barth. „Der Start für uns Rotkreuzler hat super geklappt. Die Zusammenarbeit mit dem Landkreis ist hervorragend. Es ist schon ein tolles Gefühl, zu sehen und zu hören, wie aufgeregt und dankbar die Menschen sind, wenn es ihnen geglückt ist, einen der heiß begehrten Impftermine zu ergattern“, so die Chefin der Ehrenamtlichen beim DRK.

Bis Juni war die Impfbereitschaft im Landkreis sehr hoch und die begehrten Termine im Kreisimpfzentrum stets vergriffen. Im Juli nahm der Andrang, wahrscheinlich wegen der niedrigen Inzidenz und der bevorstehenden Ferien stetig ab, sodass der Kreis das Impfen ohne Termin einführen konnte. Beim ersten Impfangen ohne Termin am 11. Juli 2021 reichte zeitweise die Schlange bis an die Eissporthalle, und es konnten an nur einem Tag 976 Menschen gegen das Coronavirus geimpft werden.

Mitte Juli wurde es beständig ruhiger in der Oberschwabenhalle und die mobilen Impfkationen gewannen an Bedeutung. Es galt die Menschen mit niederschweligen Angeboten zu erreichen und von einer Impfung zu überzeugen. Geimpft wurde in Schulen, auf Wochenmärkten, bei Veranstaltungen und vor Super- oder Baumärkten.

Die weiter sinkende Nachfrage - in Ravensburg lag die Auslastung nur noch bei knapp 40 Prozent und die Impfangebote bei den Hausärzten - veranlasste die Landesregierung, die Kreisimpfzentren zum 30.09.2021 zu schließen. Impfungen gegen das Coronavirus werden künftig maßgeblich von der niedergelassenen Ärzteschaft durchgeführt. Kontaktieren Sie ihren Hausarzt für Informationen oder einen Termin zur Impfung.

In den neun Betriebsmonaten des Kreisimpfzentrums erhielten 118.477 Menschen die Covid-19-Schutzimpfung. Seit Januar wurde an sieben Tagen in der Woche im Akkord geimpft. Jeder ehrenamtliche Helfer hat mit seinem Einsatz den Kampf gegen die Pandemie vorangebracht. Der beispiellose Einsatz ließ die Verantwortlichen eine positive Bilanz ziehen. „Wir haben sehr viele Leute geimpft, die Rückmeldung an uns war, dass sie sich gut aufgehoben gefühlt haben, die Menschen sind mit einem Lächeln gegangen“, sagte der Erste Landesbeamte Honikel-Günther.

Die Ehrenamtlichen des DRK erbrachten in Summe über 5.212 Einsatzstunden im Kreisimpfzentrum und weitere 2.900 Einsatzstunden in den Mobilteams.

Ausdrücklichen Dank gab es vom Präsidenten des DRK-Kreisverbandes Ravensburg e.V., Dieter Meschenmoser: „Unsere Ehrenamtlichen haben wieder einmal bewiesen, dass sich die Gesellschaft, die kommunalen Verwaltungen und nicht zuletzt die Bürgerinnen und Bürger in Krisensituationen auf das Rote Kreuz verlassen können.“

Klimaschonend einkaufen im DRK-Kleiderladen

Der DRK-Kleiderladen ist eine Fundgrube für kostenbewusste Menschen und Schnäppchenjäger, aber auch für echte Individualisten in Sachen Mode. Vielleicht wartet ja ein ganz spezielles Einzelstück darauf, als Ihre Entdeckung in neuem Glanz zu erstrahlen. Im DRK-Kleiderladen wählen Sie als Kundin oder Kunde selbst aus. Unsere ehrenamtlichen Helferinnen beraten und unterstützen Sie aber auch gerne bei der Suche. Das Angebot ändert sich stets und ist breit gefächert, sodass sich ein Besuch immer lohnt. Durch den Kauf der handgeprüften Secondhandkleidung zum geringen Preis werden bedürftige Menschen in der Region unterstützt. Die Erlöse fließen zu 100% in die sozialen Projekte und Dienstleistungen des DRK-Kreisverbandes Ravensburg.

Nachhaltig und klimafreundlich einkaufen spielt für viele Menschen eine wichtiger werdende Rolle. Das KlimaspARBuch Mittleres Schussental 2021/22 zeigt mit seinen Tipps, wie einfach klimaschonendes Verhalten sein kann. Unter dem Punkt Bewusster Leben und konsumieren nimmt der DRK-Kleiderladen an der Gutscheinkaktion teil und erlässt unter Vorlage des Coupons 20% auf den gesamten Einkauf im Kleiderladen.



Öffnungstage

Herrenstraße 9, 88212 Ravensburg

Dienstag + Donnerstag: 10:00 – 18:00 Uhr

Samstag: 10:00 -14:00 Uhr

Die Mitarbeiterinnen des Kleiderladens freuen sich auf Ihren Besuch!



FORSTENHÄUSLER & HAUSSMANN
 KFZ- Karosserie Meisterbetrieb

0751 - 66 66 0

Grünkraut - Gullen direkt an der B32 www.FH-Auto.de

ELEKTROTEAM
 **Schussental**

Elektroteam-Schussental GbR
 Ritteln 3
 88287 Grünkraut
 Telefon: 0751/76962920
 Telefax: 0751/76962922
info@elektroteam-schussental.de



Kolbeck GmbH
 Lagerstr. 16 • Grünkraut-Gullen • Tel. 0751/769300 • Fax 7693015
www.kolbeck-fensterbau.de • e-Mail: info@kolbeck-fensterbau.de
Fenster + Türen aus Holz - Alu u. Kunststoff

SCHAAL PAPIER · BÜROBEDARF · SCHREIBWAREN
 SCHULE · BASTELN · KÜNSTLERBEDARF

 <p>City-Fachgeschäft Marienplatz 33 88212 Ravensburg Tel: 0751/3 62 24-34 city@bueroschaal.de Öffnungszeiten Mo-Fr 9.30 – 18.00 Uhr Sa 9.00 – 16.00 Uhr</p>	 <p>BÜROBEST-Fachmarkt Schubertstr. 38 88214 Ravensburg Tel: 0751/3 62 24-84 fachmarkt@bueroschaal.de Öffnungszeiten Mo-Fr 9.00 – 18.00 Uhr Sa 9.00 – 13.00 Uhr</p>	 <p>Büroschaal – Direkt Postfach 2246 88192 Ravensburg Tel: 0751/3 62 24-21 vertrieb@bueroschaal.de Bürozeiten Mo-Do 7.30 – 17.00 Uhr Fr 7.30 – 13.00 Uhr</p>
--	--	---

Parkplatz vor der Filiale Gewerbekundenbetreuung
www.bueroschaal.de  




GEMEINDE BERG

Wir danken dem DRK sehr für die wertvolle Arbeit und sind froh, dass wir auf unsere Helfer-vor-Ort-Gruppe in Berg zählen können.

Gemeinde Berg
 Bergstraße 35
 88276 Berg
 Telefon 0751 56084 0
www.berg-schussental.de

...damit es nicht zu „spannend“ wird:

Elektromeister
Harald Reder
 Wandern 8
 88273 Fronreute/Staig
 Tel. 07502/91 12 03 • Fax 07502/91 12 04
 Mobil 0171/7 46 45 90
www.Elektro-Reder.de




REISER
 sanitär · heizung · solar · flaschnerei
88377 Riedhausen · Tel. 07587 - 460

Hausnotruf und Mobilruf – Hilfe auf Knopfdruck



Schon seit vielen Jahren sind Hausnotruf und Mobilruf wichtige Bestandteile der breiten Angebotspalette der Sozialen Dienste im DRK-Kreisverband Ravensburg e.V.

Bei dem Hausnotruf handelt es sich um ein Notrufsystem für den häuslichen Bereich, welches aus einem Hauptgerät und einem Handfunksender besteht. Von beiden Geräten kann ein Notruf abgesetzt werden.

Dabei sollte der mobile Handfunksender immer am Körper getragen werden, um im Notfall den Notrufknopf betätigen zu können. Sofort wird über das Hauptgerät eine Sprechverbindung mit der Hausnotrufzentrale in Stuttgart hergestellt. Dort erkennen die Mitarbeiter in der Hausnotrufzentrale den Anrufer, sprechen mit ihm und leisten Hilfestellung oder leiten weitere notwendige Maßnahmen ein. Liegt ein Notfall vor, ist ein ausgebildetes Helferteam innerhalb kürzester Zeit vor Ort, um einzugreifen, denn es besteht eine 24-Stunden-Erreichbarkeit für Notrufe.

Mit dem Hausnotruf kann die Sicherheit in den eigenen vier Wänden in jeder Situation gewährleistet werden. Durch eine optimale Betreuung sowie schnelle Hilfe rund um die Uhr bleiben die Selbstständigkeit und Flexibilität im Alltag erhalten.

Mobilität und Sicherheit gehen Hand in Hand. Neben dem Hausnotrufsystem bietet das DRK mit seinem Mobilruf ein modernes Notfallmanagement auch für unterwegs. Dadurch

können sich Senioren, auch während sie unterwegs sind, sicher fühlen und erhalten im Notfall Hilfe.

Mit der zugeschnittenen Mobilruflösung vom Deutschen Roten Kreuz wird das verfügbare Maximum an Sicherheit bei allen Freiluft-Aktivitäten ausgeschöpft. Mit Satelliten-Ortung und dem professionellen 24-Stunden-Notfallmanagement der DRK-Notrufzentrale ist man jederzeit nur einen Knopfdruck von schnellstmöglicher Hilfe entfernt.

Beide Dienstleistungen – Hausnotruf und Mobilruf – entsprechen den höchsten Qualitätsstandards und sind zertifiziert. Von der Auswahl der Technik, über die Kundenbetreuung bis hin zur Gestaltung der Kommunikations- und Rettungsprozesse überlässt das DRK nichts dem Zufall.

Bereits über 1.200 Personen nutzen dieses häusliche Unterstützungsangebot, welches bei Vorliegen eines Pflegegrads anteilig von der Krankenkasse bezuschusst wird.

Kontakt:

Team Hausnotruf

Telefon: 0751 56061-63

E-Mail: hausnotruf@rotkreuz-ravensburg.de

MENÜSERVICE

Der Menüservice des DRK-Kreisverbands Ravensburg e.V. beliefert täglich bis zu 550 junge und ältere Menschen mit einem warmen Mittagessen.

Zumeist nehmen Menschen den Menüservice in Anspruch, welche sich nicht mehr selbst mit einer warmen Mahlzeit versorgen können.

Für Senioren

Durch eine Auswahl an Speiseplänen sowie einen Katalog, aus dem gezielt nach den persönlichen Wünschen bestellt werden kann, können wir sehr flexibel auf die Wünsche jedes Einzelnen eingehen.

Für unsere Kunden mit besonderen Bedürfnissen bieten wir spezielle Kostformen (z.B. für Diabetiker, Dialysepatienten), aber auch Ernährungsweisen (für beispielsweise Vegetarier oder Veganer) an. Sprechen Sie uns hierfür einfach an.

Für Kindertagesstätten

29 Einrichtungen beziehen über den Menüservice des DRK-Kreisverbands Ravensburg e.V. ein warmes Mittagessen für ihre Kinder. Der Grund: Wir legen beim Erstellen der Speisepläne für die Einrichtungen den Fokus auf eine abwechslungsreiche Mischkost unter Verwendung von regionalen Biokomponenten.

Für jede Altersgruppe (U3, Ü3) bieten wir individuelle Speisepläne an, welche speziell auf die Ernährung von Kindern und Kleinkindern abgestimmt sind. Die Empfehlungen der Deutschen Gesellschaft für Ernährung (DGE) vereinen wir in unseren Speiseplänen mit dem Wunsch der Kinder nach einer leckeren und abwechslungsreichen Mahlzeit sowie dem Wunsch der Eltern nach einer ausgewogenen Ernährung, welche die Entwicklung der Kinder fördert. Durch unsere abwechslungsreichen Menüs können die Kinder einen „gesunden Geschmack“ erlernen.

Für Kinder mit besonderen Bedürfnissen (Allergien / Unverträglichkeiten) steht ein kindgerechtes Menüsortiment zur Verfügung. Bei Elternabenden in den Kindertageseinrichtungen haben auch die Eltern der Kinder die Möglichkeit, die Speisen unseres Lieferanten zu testen und mit diesem ins Gespräch zu kommen.



Stefan BAUMANN
Zimmerei & Holzbau GmbH

- Meisterbetrieb
- Zimmerei
- Innenausbau
- Dachgaupen
- Holzhäuser
- Dachstühle
- Altbausanierung
- Hallenbau

Sommershüb 2 | 88285 Bodnegg
Tel.: 07520 / 91 46 - 42 | Fax: - 41

www.zimmerei-baumann.com

Hier können Sie sich sicher sein.

Ist die Hauptuntersuchung fällig? Dann am besten gleich zu DEKRA!



HU ohne Voranmeldung!
Ihr zuverlässiger Partner für Sicherheit und Mobilität.
Auch bei Fahrzeugbewertungen oder Schadengutachten einfach Termin vereinbaren,
Tel. 0751 56057-0

Öffnungszeiten:
Mo - Fr: 8.00-17.30 Uhr, Sa: 9.00-12.00 Uhr

DEKRA Automobil GmbH
Ulmer Str. 101
88212 Ravensburg



Petretti GmbH Bauunternehmen



88213 Ravensburg / Oberzell
Florianweg 5 ☎ (0751) 6949

PIG FIT

Speiseresteverwertung

Georgstraße 24
D-88212 Ravensburg

Fon +49 (0) 751 3696-54
Fax +49 (0) 751 3696-30
Internet www.pigfit.de
e-mail pigfit@pigfit.de



Pfeleiderer & Zembrot GmbH

Elektroinstallation und Sicherheitstechnik

Schulstraße 14 88271 Wilhelmsdorf
Tel 07503 - 9 11 40 Fax 07503 - 9 11 41
email info@pfeleiderer-zembrot.de

Hauptuntersuchung in Aulendorf



Ingenieurbüro **Birnbreier**



Alte Kiesgrube 26 • 88326 Aulendorf
Tel. 07525-9209190 • Mobil 0171-7638745
www.gutachter-birnbreier.de




Mittagstisch: frische Speisen und Getränke in sympathischem Ambiente!



Best Western.

Parkhotel Weingarten

Abt-Hyller-Str. 37-39 · 88250 Weingarten · Tel.: (0751) 504-0
info@hotel-weingarten.bestwestern.de · www.hotel-weingarten.bestwestern.de



Die Rotkreuzdose: Alles Wichtige kompakt verpackt!

Kleine Dose, große Hilfe.

Wenn in einem Notfall der Rettungsdienst kommt, stellen die Rettungskräfte viele Fragen – oft zu lebenswichtigen Themen. Aber was, wenn man diese Fragen selbst gar nicht mehr beantworten kann? Angehörige können weiterhelfen, aber wenn keiner da ist, wird es vielleicht kritisch. Abhilfe kann hier die Rotkreuzdose schaffen, die alle wichtigen Informationen für Notlagen bereithält.

Die Dose beinhaltet ein Datenblatt, auf dem man schon im Vorfeld seine Gesundheitsdaten, Medikamentenpläne und auch die Kontaktdaten des Hausarztes oder Pflegedienstes notiert. Ebenfalls können Hinweise zu einer Patientenverfügung/Vorsorgevollmacht oder Notfallkontaktdaten hinzugefügt werden.

Wichtig ist, dass der Rettungsdienst weiß, dass es eine Rotkreuzdose gibt. Dafür gibt es Hinweisaufkleber, die man an der Wohnungstür sowie am Kühlschrank anbringt. Der Kühlschrank spielt eine Schlüsselrolle: Dort bewahrt man die Dose auf, weil die Helfer den Kühlschrank fast immer problemlos und sekundenschnell finden können.

Erwerben können Sie die Rotkreuzdosen zum Selbstkostenpreis von 4,50 € beim Deutschen Roten Kreuz Kreisverband Ravensburg e.V. in der Ulmer Straße 95 in Ravensburg.

Informationen erhalten Sie unter:

www.rotkreuzdose.de

info@rotkreuzdose.de

Kontakt:

Cornelia Pichler

Telefon: 0751 56061-0

E-Mail: cornelia.pichler@rotkreuz-ravensburg.de



Fricker Baugeschäft

88379 Oberwaldhausen
 Hauptstraße 89
 Tel. 07587 / 576
 Fax 07587 / 536
 e-mail: info@baugeschaeft-fricker.de

Fleischer-Fachgeschäft



Willibald Fiegler

Spezialität: Kalte Platten - Kalte Büffets
 Wir braten und grillen für Sie

88267 Vogt • Bergstraße 3 • Telefon 07529/12 15
www.metzgerei-fiegler.de



Hügler
 KABELKONFEKTION

- Konfektionierung von elektrischen Leitungen
- Herstellung von Kabelbäumen

Hügler GmbH · Sandweg 54 · 88326 Aulendorf
 Tel. 07525 9227-0 · Fax 07525 9227-20
info@huegler-gmbh.de · www.huegler-gmbh.de

Klein und Leber GbR
 Öffentlich bestellte Vermessungsingenieure



Weingarten - Friedrichshafen - Wangen

www.gisgeometer.de



MOOSMANN & MÖHRLE
 GmbH & Co. KG

Vermietung von Baumaschinen
 Land- und Baumaschinenservice
 Dienstleistung und Verkauf

Bachstraße 17 | Telefon: 0751 - 561 94 38
 88276 Berg - Weiler | Telefax: 0751 - 561 94 37

Wir erleichtern Ihre Gartenarbeit.

- Bagger von 0,8 to bis 8 to
- Rüttelplatten und Grabenstampfer zur Bodenverdichtung
- Autoanhänger
- Radlader
- Steinsägen
- Vertikutierer
- Abbruchhämmer
- Tauchpumpen
- Betonrüttler
- Gartenfräsen

AUTOHAUS **Hecht** GmbH

kompetent,
 freundlich &
 (H)echt stark!



Der **Hecht** im Schussental
 Gaußstr. 2 · 88250 Weingarten
 Tel. 0751 561230 · www.ah-hecht.de



Hausmacher-/Rauchfleischspezialitäten
 & großes Dosensortiment




täglich geöffnet außer Montag
 von 8.30-12.00 Uhr und von 14.00-18.00 Uhr, Samstag von 8.00-12.00 Uhr
 Megetsweiler 1 · 88263 Horgenzell · Tel. 0 75 04 - 9 13 22 · Fax 9 13 24

Johannes Rebholz
 Gebäudereinigermeister
Gebäudeservice

- Unterhaltsreinigung
- Grundreinigung
- Glasreinigung
- Teppichreinigung
- Polsterreinigung
- Sonderreinigungen
- Hausmeisterdienste
- Matratzenreinigung

Obereschacherstraße 2
 D-88214 Ravensburg
 Tel. 07 51/35 31 51
 Fax 07 51/3 52 56 39
 Mobil 01 71-6 52 68 88
jo-rebholz@t-online.de
www.gebaeudeservice-rebholz.de

AUTOHAUS



Timpel

88339 Bad Waldsee - Gaisbeuren
 Riedweg 6 ~ ☎ 07524 / 977 99-0

„DRK-ServiceZeit“ – Ein Angebot zur Unterstützung im Alltag

Das Team der DRK-ServiceZeit ist seit Sommer 2019 im Einsatz. Die Mitarbeiter unterstützen die hilfs- und pflegebedürftigen Menschen und deren Angehörige bei der Erledigung von Aufgaben „rund um den Haushalt“. Hierzu zählen bspw. Reinigungsarbeiten, Wäschepflege, Einkauf, Kochen und Gärtnern. Aufgrund der regen Nachfrage ist auch das Team stetig gewachsen und zählt Ende 2021 zwölf Mitarbeiterinnen.

Wer auf Leistungen der Pflegeversicherung Anspruch hat, kann die Kosten für dieses Angebot ganz oder teilweise von der Pflegekasse erstattet bekommen.



Kontakt:

Theresa Adam und Lisa Herberth

0751-56061-25

servicezeit@rotkreuz-ravensburg.de



Herr Schuhmacher, Frau Adam, Frau Manz und Herr Kasten (auf dem Foto fehlen: Herr Krattenmacher, Frau Thiele)

Sicher daheim leben durch Anpassungen im Wohnumfeld

Nachdem im Jahr 2020 die Beratungen vorwiegend telefonisch erfolgten, startete die Wohnberatung 2021 wieder mit Hausbesuchen. Was ist bei der Gestaltung eines barrierefreien Badezimmers zu berücksichtigen? Wie sollten Sanitärobjekte installiert werden, wenn diese mit einem Rollstuhl angefahren werden? Welche Lösungen gibt es, wenn Eingangsstufen mit einem Hilfsmittel zu überwinden sind?

Die Wohnberater geben Tipps und Empfehlungen zu Hilfsmitteln und baulichen Anpassungen und deren Finanzierung.

Kontakt:

Theresa Adam

0751-56061-55

theresa.adam@rotkreuz-ravensburg.de



**IHR FACHMANN
IM GARTEN & HAUS**
Nizamettin Sahin
Gartengestaltung

Büro:
Burachstraße 2 · 88250 Weingarten
Telefon: 0751 / 5 69 36 58
Fax: 0751 / 5 69 36 64
Mobil: 0171 / 7 26 36 70
E-Mail: info@n-sahin-gartengestaltung.de

- Gartenrenovierung
- Gartenbebauung
- Rasenmähdienst
- Baumpflege
- Frühjahrs- und Sommerschnitt
- Gartenbepflanzung
- Pflasterarbeiten
- Hausmeisterdienst
- Winterdienst
- Gebäudereinigung



Ihr Profirenovierer für Fenster + Haustüren!
„Meisterbetrieb seit 1887“

stoll

- ➔ Innovative Fenster- und Haustür-Lösungen
- ➔ Alu-Verkleidungssysteme für Holzfenster
- ➔ Eigene Herstellung und Qualitäts-Montage
- ➔ Zertifizierter Energiefachbetrieb

Ausstellung: Hähnlehofstr. 29 | 88250 Weingarten
Infotelefon: 0751 / 95 22 98 94 | stoll-fenstertechnik.de






VACUFIT
BODY PERFORMER

Kompetenz-Zentrum

Biophysikalisches Gefäßtraining

Unsere Kompetenz für Ihre Gesundheits- und Figurpflege

FIGUR

Cellulite und Bauchumfang
Körperbau und Körperpflege



SPORT

Regeneration und Leistung



GESUNDHEIT

Combinationstherapien und
Verlangsamung des Alternungsprozesses





Plus Punkt | Wellness- und Gesundheitszentrum
Stefan-Rahl-Straße 16 | D-88250 Weingarten
Tel. 0751 5693540 | info@pluspunkt-wellness.de
www.pluspunkt-wellness.de

Plus:Punkt Weingarten
Medical Wellness,
Fitness & Private Spa

Holzhausbau • Flachdachaufstockung • Innenausbau
Dachfenster • Dachsanierung • Asbestsanierung



Inh. Edwin Martin

88287 Grünkraut-Ritteln 9
Handy 01 71 / 735 1387
edwin.martin@holzbau-nadig.de

Telefon 07 51 / 7 69 60 30
Fax 07 51 / 7 69 60 31
www.holzbau-nadig.de

▶ *Ihr Fachgeschäft in Oberhofen* ◀

**Bei uns finden Sie: Farben, Tapeten, Bodenbeläge
sowie Zubehör. Gleich zum Mitnehmen die
passenden Deko- und Wohnaccessoires**

Schlegel's

Fachgeschäft für Raum & Farbe

88214 RV-Oberhofen • Tettninger Straße 382 • Telefon 07 51/661 40






Wir gestalten Zukunft

Als Gesamtplanungsexperten mit hohem Qualitätsanspruch planen und leiten wir im Team maßgeschneiderte Bauprojekte – wirtschaftlich, nachhaltig, zielgerichtet



wurm

Gesamtplanung

Architekten
Ingenieure
Sachverständige

Zwingerstraße 15
88214 Ravensburg
Telefon 0751 3694-0
info@wurm-rav.de
www.sichergutbauen.de



Fliesenfachgeschäft

Denner + Gasser GmbH

**Liefern und Verlegen
von Fliesen, Platten
Mosaik und Naturstein**

Gartenstraße 14
88377 Riedhausen
Telefon 07587/8 73 90 57
info@dennergasser.de

Natur pur aus Schmalegg

Schmalegger Wecken rollen nicht vom Band, denn wir schaffen noch mit Herz und Hand!!!

Nach echtem alten Handwerksbrauch, zum Wohl der Kunden und des Handwerks auch!!!

Bioland-Bäckerei
Manfred Müller

RV-Schmalegg, Schlosshalde 31, Tel. 07 51/9 18 40

www.biolandbaeckerei-mueller.de



Manfred Müller

PARKETT-FACHBETRIEB

Parkettböden massiv · Parkettsanierung
Treppensanierung · Versiegelungen aller Art
naturbelassene Oberflächen



Wolfgang Brotz · Schloßhalde 42
88213 Schmalegg/Ravensburg
Telefon (07 51) 9 19 70 · Telefax (07 51) 9 64 44

„Letzte Hilfe“-Kurs

Das Lebensende und Sterben von Angehörigen führt bei uns Mitmenschen häufig zu Hilflosigkeit. Ein großer Wunsch von vielen Menschen ist es, ihren letzten Lebensabschnitt zu Hause zu verbringen. Oft bleibt dieser Wunsch aber unerfüllt und ein großer Teil der Menschen stirbt in Krankenhäuser und Pflegeheimen. Ein möglicher Grund liegt darin, dass Sterben, Tod und Trauer jahrzehntelang als gesellschaftliches Tabuthema galten. Auch heute existiert - in allen Bereichen - weiterhin große Unsicherheit.

Wir bieten deshalb einen „Letzte Hilfe“-Kurs an, in dem Sie lernen, was Sie für Ihre Mitmenschen am Ende des Lebens tun können. Wissen um Letzte Hilfe und Umsorgung von schwer kranken und sterbenden Menschen muss (wieder) zum Allgemeinwissen werden.

Der Kurs soll Basiswissen und Orientierungen bieten, einfache Handgriffe vermitteln sowie Unsicherheiten abbauen.

Wir möchten Grundwissen an die Hand geben und ermutigen, sich Sterbenden zuzuwenden. Denn Zuwendung ist das, was wir alle am Ende des Lebens am meisten brauchen.

In den vier Modulen sprechen wir über die Normalität des Sterbens als Teil des Lebens, natürlich werden auch Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht kurz angefügt. Aber auch mögliche Beschwerden, die Teil des Sterbeprozesses sein können und wie diese gelindert werden können, werden thematisiert. Abschließend wird besprochen, wie Abschied genommen werden kann und wo die persönlichen Grenzen liegen.

Kontakt:

Frau Theresa Adam und Lisa Herberth

Telefon 0751 56061-0

Telefax 0751 56061-49

info@drk-rv.de

Über den Tod hinauswirken

Gedanken über den Tod und was danach mit dem eigenen Hab und Gut passiert, sind eine sehr persönliche Angelegenheit. Es berührt gleichermaßen materielle und immaterielle Fragen: Wer soll erhalten, was der Erblasser sich erarbeitet hat? Welche Ideale und Werte will dieser über sein Leben hinaus weitergeben? Mit der Errichtung eines Testaments kann genau dies festgelegt werden. Eine Möglichkeit, auch nach dem Tod Gutes zu tun und den Menschen in Not in der Region zu helfen, ist das Einsetzen einer Hilfsorganisation, wie dem DRK, als Erben. Positiv daran ist, dass gemeinnützige Organisationen keine Erbschaftsteuer zahlen müssen und dadurch das gesamte Vermögen deren gemeinnütziger Arbeit zugutekommt. Ohne ein auffindbares Testament und Angehörige sucht ein Nachlasspfleger nach entfernten Verwandten. Wird niemand gefunden, erbt der Staat. Oft ist dies nicht im Sinne des Erblassers.

Worauf müssen Menschen achten, wenn sie ihr Vermögen einer Hilfsorganisation vererben wollen?

Das Wichtigste ist, das Sie ein Testament verfassen, welches später auch gefunden werden kann. Eine Möglichkeit besteht darin, das Testament beim Nachlassgericht zu hinterlegen. Es sind viele Abwägungen nötig, um eine Verfügung über den Tod hinaus schriftlich zu

treffen. Grundsätzlich ist es sinnvoll, sich bei der Testamentserrichtung von einem Fachanwalt für Erbrecht oder einem im Erbrecht kompetenten Notar beraten zu lassen. Dieser kann Ihnen bestmöglich Hilfestellung leisten und überprüft, ob Ihr formulierter Wille rechtskräftig ist. Es ist hilfreich, wenn im Testament ein professioneller Testamentsvollstrecker benannt wird. Das erleichtert und beschleunigt die Abwicklung, und der Nachlass kommt schneller dort an, wo er auch hinsoll.

Werden Sie aktiv und bringen Sie mit Ihrem Testament Ihre eigenen Wünsche zum Ausdruck. Unterstützen Sie das Deutsche Rote Kreuz und bedenken Sie den DRK-Kreisverband Ravensburg e.V. mit einem Erbe oder einem Vermächtnis. Mit Ihrer Testamentsspende wird Ihr Erarbeitetes an Menschen in Not in der Region weitergegeben.

Gern stehen wir Ihnen mit Rat und Tat rund um das Thema Testament zur Seite. Nehmen Sie Kontakt mit uns auf!

Kontakt:

Gerhard Krayss

E-Mail: gerhard.krayss@rotkreuz-ravensburg.de

Telefon: 0751 56061-61

Beratungsstelle für geflüchtete Menschen und Ehrenamtskoordination



Das Team der Beratungsstelle für geflüchtete Menschen

Beratungsstelle für geflüchtete Menschen

Im Rahmen des Integrationsmanagements des Landes Baden-Württemberg sind in der Beratungsstelle für geflüchtete Menschen drei IntegrationsmanagerInnen tätig. Diese beraten Personen in privatem Wohnraum in Ravensburg und aus vier Unterkünften der Stadt Ravensburg.

Die IntegrationsmanagerInnen des DRK Ravensburg waren 2021 für ca. 450 Personen zuständig. Zu den Herkunftsländern zählen u.a. Syrien, Irak, Iran, Afghanistan, Nigeria, Gambia, Kamerun, Georgien, Eritrea, Türkei, Guinea.

Themen in der Beratung waren unter anderem Antragsstellungen und Behördengänge, Gesundheit, Kindergarten und Schule, Bildung und Sprachkurse, Freizeitmöglichkeiten, das Asylverfahren, Behinderung oder psychische Erkrankung, Arbeit und Wohnen sowie andere Fragestellungen, die das alltägliche Leben betreffen. Recht neue doch aktuell vermehrt auftretende Themen sind Fragen zur Einbürgerung und zu Hilfsmöglichkeiten für Angehörige in Afghanistan.

Veränderungen durch Corona

Die Beratung im Integrationsmanagement ist sehr persönlich und war stets von Präsenzberatungen und niederschweligen Kontaktmöglichkeiten geprägt. Durch die Corona-Situation und das damit verbundene Infektionsrisiko mussten hier neue Wege gegangen werden. Die offene Sprechstunde wurde eingestellt und Vor-Ort Termine in der Beratungsstelle sind nur nach Vereinbarung möglich. Die Beratungstätigkeit findet schwerpunktmäßig per Messenger, Telefon/Handy und E-Mail statt. Bei der regelmäßig stattfindenden aufsuchenden Arbeit in den Unterkünften der Stadt Ravensburg werden die Hygiene- und Abstandsregeln eingehalten. Es zeigte sich, dass trotz dieser Hürden sehr persönliche Beratung gelingt und der Kontakt zu den KlientInnen erhalten bleibt. Im Gegensatz zu den anfänglichen Bedenken, konnte ein Teil der KlientInnen die Situation als Weg zu mehr Eigenständigkeit nutzen und die digitalen Fähigkeiten ausbauen. Andererseits waren viele KlientInnen mehr denn je auf unsere Beratung angewiesen, da die Schließungen der Behör-

den für Publikumsverkehr die Kommunikation mit diesen sehr erschwerten. Dementsprechend positiv wirkten sich die leichten Öffnungsschritte in den Bereichen Sport, Musik, Behörden und Kinderbetreuung auf die KlientInnen aus. Vor allem, dass wieder Sprachkurse in Präsenz stattfinden können, hat einen großen Mehrwert.

Ehrenamtskoordination

Zum Team der Beratungsstelle gehört die Ehrenamtskoordinatorin Frau Selina Ritter-Jehle, die ehrenamtliche HelferInnen begleitet und Ehrenamtlichentreffen sowie Veranstaltungen im Bereich Interkulturalität organisiert.

Dieses Jahr richteten Frau Selina Ritter-Jehle und ihre Kollegin Frau Angelika Siller, tätig im Bundesprogramm „Kita-Einstieg – Brücken bauen in frühe Bildung“, in Kooperation mit dem Malteser Integrationsdienst Weingarten ein Internationales Frauenfrühstück aus. Die Veranstaltung fand im Rahmen der Interkulturellen Woche und den Wochen der Internationalen Nachbarschaft statt. Ziel des Internationalen Frauenfrühstücks war es, Frauen verschiedener Nationen an einen Tisch zu bringen, um sich auszutauschen und neue Bekanntschaften zu knüpfen. Musikalisch umrahmt wurde die Veranstaltung von der Band „The Lorbank Collective“.

Auch das Projekt „Weihnachten im Schuhkarton“ für die Kinder der vom DRK beratenen Unterkünfte und das Projekt „Digitaler Sprachunterricht für Alltagssituationen“ werden von der Ehrenamtskoordinatorin betreut.

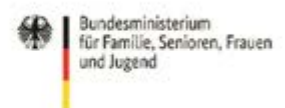
Im Patenschaftsprojekt bringt Frau Selina Ritter-Jehle BürgerInnen der Stadt mit geflüchteten NeubürgerInnen in Kontakt. Gefördert wird das Projekt durch das Bundesprogramm „Menschen stärken Menschen“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

Im Rahmen unserer Tätigkeit sind wir immer auf der Suche nach Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren wollen. Nehmen Sie gerne Kontakt zu uns auf, falls wir Ihr Interesse geweckt haben. Selina Ritter-Jehle, selina.ritter-jehle@rotkreuz-ravensburg.de, Tel.: 0751/35904763

*Marina Wamsler, Dieter Engelhardt,
Lilith Remmele, Selina Ritter-Jehle*



Gefördert vom:



Die Psychosoziale Notfallversorgung im DRK-Kreisverband Ravensburg e.V.

„Wir sind vom Krisenteam des Roten Kreuzes und begleiten Sie die nächsten Stunden, wenn Sie möchten“ – mit diesen Worten stellen wir uns in der Regel vor. Der sperrige Begriff „Psychosoziale Notfallversorgung“ oder kurz „PSNV“ ist bei den professionellen Organisationen wie Polizei, Feuerwehr und Rettungsdienst inzwischen bekannt, für Betroffene und Menschen in einer Ausnahmesituation aber schwierig. Eine Todesnachricht, ein Verkehrsunfall, eine Reanimation oder ein Suizid lassen Angehörige, Familie und Freunde fassungslos, ja oft erstarrt, handlungs- und orientierungslos zurück. Wir begleiten diese ersten Stunden der Schockphase, beruhigen und erklären Zusammenhänge, wenn bei ungeklärten Todesursachen Polizeibeamte und Kripo das Haus bevölkern. Es gibt viele Fragen zu beantworten, bis diese Menschen wieder in der Lage sind, die notwendigen Handlungsschritte, wie z.B. Anruf beim Hausarzt, Auswahl und Information des Beerdigungsinstitutes, Kontaktaufnahme zu weiteren Angehörigen etc., zu gehen. Wir bleiben, bis das eigene soziale Netzwerk (Angehörige, Freunde, Nachbarn, die sich um die Betroffenen in den nächsten Stunden weiter kümmern können) wieder greift. Notfallseelsorge ist oft mehr praktische Unterstützung, als man meinen würde, denn in einem Todesfall



gilt es in den ersten Stunden zu organisieren. Unsere Einsätze sind in der Regel Erstinterventionen, in wenigen Fällen kommen wir die Tage danach zu einer Nachbetreuung. Am Ende eines Einsatzes steht immer die Aufklärung über die belastenden Folgen eines solchen Ereignisses – Informationen über Reaktionen unseres Körpers und unserer Seele helfen, diese zu verstehen und einordnen zu können und beugen einer sogenannten posttraumatischen Belastungsstörung vor. Wir verweisen auf weitere professionelle Beratungssysteme, z.B. psychologische, seelsorgerische und ärztliche Fachkräfte und Organisationen.

Ein Praxisbeispiel:

Die Leitstelle schickt uns zu einem Fußballspiel. Ein 24-jähriger Spieler ist zusammengebrochen und wird reanimiert. Zu betreuen sind Augenzeugen, Freunde, Familie und seine Mannschaft. Bei einer solchen Alarmierung rücken wir nicht wie gewohnt zu zweit aus, der Betreuungsbedarf ist hier sicher höher. Der Spieler wird mit dem Rettungshubschrauber in die Klinik gebracht, seine Familie fährt ebenfalls ins Krankenhaus, Zuschauer zerstreuen sich und zurück bleibt eine Mannschaft, die völlig geschockt ist. Wir bieten dem Trainer und den Spielern an, jetzt für sie da zu sein. Jeder bekommt seine Zeit, die er braucht – die einen duschen lange, die anderen bleiben sofort bei uns, Trainer und Vorstand finden sich ein, Zaungäste werden gebeten, jetzt zu gehen, und am Ende sitzen wir alle zusammen. Phasen von Schweigen wechseln sich mit Fragen und Eindrücken ab. Gestern Nacht haben sie alle noch auf einer Hochzeit gefeiert und wenige Stunden danach tut sich ein Abgrund auf. Jeder verarbeitet eine solche Situation anders, auf jeden zu

achten, zu sehen, was gerade gebraucht wird – Blickkontakt, ein Taschentuch, zuzuhören oder der Hinweis, dass Weinen entlastet – das ist jetzt unsere Aufgabe. Ein Ende unseres Einsatzes zeichnet sich ab, wenn wir merken, die Menschen atmen wieder durch, der Blick wird klarer und die nächsten Handlungsschritte können formuliert werden. Wenige Tage darauf dann die erlösende Nachricht: Der Freund und Fußballkamerad hat überlebt und die Heilungschancen sind gut.

Um der Vielfalt der Einsätze gerecht zu werden und uns als ehrenamtliche Helfer zu schützen und stützen, braucht es eine gute Aus- und Weiterbildung. Neben regelmäßigen Gruppenabenden mit Gastreferenten und Fallbesprechungen besuchen wir Fachtage der Landesschule des DRK und organisieren Weiterbildungen innerhalb des Kooperationsverbundes des Landkreises.

Möchten Sie unsere ehrenamtliche Arbeit unterstützen, finden Sie die Daten im Anschluss.

Spendenkonto: Kreissparkasse Ravensburg – Stichwort: PSNV-DRK-RV

IBAN: DE 56 650 1000 480 77 899 – BIC: SOLADES1RVB

Bitte geben Sie bei der Überweisung als Verwendungszweck PSNV-DRK-RV an.

vrbank-rv-wgt.de



Unser wichtigstes Investment:
 Die nächste Generation.
 Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Wir finden, die Welt braucht mehr Zuversicht. Deshalb unterstützen wir alle, die den Mut haben, ihre Zukunft selbst in die Hand zu nehmen.



VR Bank
 Ravensburg-Weingarten eG
persönlich & stark in der Region!

Wi

Witschard und Partner

ARCHITEKTUR-BAULEITUNG-STATIK

88213 Ravensburg · Tel.: 07 51 - 9 27 10
www.witschard-und-partner.de

Bundesweit ihr erfahrener Partner im Flachdachbau



Holl

FLACHDACHBAU

- Flachdachabdichtungen
- Dachbegrünungen
- Blechnerarbeiten
- Blitzschutzbau

Delsenfangstr. 51/1 · 88212 Ravensburg · Tel. 0751/9 77 18 60 · Fax 9 77 18 89
 E-Mail: ravensburg@hollflachdachbau.de



Wir sind Ihr Fachmann für:

- Zimmererarbeiten
- Holzhausbau
- Sanierungsarbeiten
- Innenausbau
- Dacheindeckungen
- Garagen u. Carports

M.S. Holzbau GmbH
 Lichtäcker 8
 88213 Ravensburg/Bavendorf

Telefon 0751-7 91 69 44
 E-Mail info@ms-holzbau.com
www.ms-holzbau.com

Bautz

Erdarbeiten
Kies + Sand
Transporte
Abbruch + Entsorgung

Forst 7 - 88267 Vogt Tel.: 07506-951132 Mobil: 0171/231 3475
 Fax: 07506-9518288 E-Mail: info@erdbewegungen-bautz.de

www.erdbewegungen-bautz.de



- Fenster in Holz, Holz-Alu und Kunststoff
- Haus- und Innentüren
- Innenausbau und Möbel

In hoher Qualität fachgerecht montiert von eigenen Monteuren

Ringgenweiler 7 - 88263 Horgenzell - Tel. 07504 97060 - Fax 07504 970620
info@gindele-schreinerei.de - www.gindele-schreinerei.de



KÖSLER

KONSTRUKTION+PLANUNG

Wir werden weiter expandieren und brauchen Ihre Unterstützung:

CAD - Konstrukteur/-in gesucht

Ihre Aufgaben: Konstruktion 2D / 3D / Planung
Ihr Profil: Werkzeugmacher o.ä./ Techniker / Ingenieur
Kenntnisse: CATIA V5 oder NX oder VISI wäre gut, wir suchen aber auch gerne Quereinsteiger mit Lernbereitschaft

Wir freuen uns über eine aussagekräftige Bewerbung bevorzugt per E-Mail an: konstruktionen@koesler.com

DAS IST KEIN VAN.
DAS IST EIN MAN.

Der MAN TGE.





NATTERER

NATTERER GMBH & CO. KG • NUTZFAHRZEUGE WGT • WELTESTRASSE 28
 88250 WEINGARTEN • TELEFON +49 751 560550 • INFO@MAN-WEINGARTEN.DE

App für Blutspendende

Mit dem Smartphone nie wieder den Blutspendetermin vergessen



Das Leben kann jederzeit unvorhergesehen Situationen, in welchen eine Blutspende dringend erforderlich wird, für uns Menschen bereithalten. Die Gründe hierfür können Verkehrsunfälle, geplante Operationen oder auch eine Krebstherapie sein. Viele medizinische Eingriffe und Behandlungsmethoden benötigen, um erfolgreich durchgeführt zu werden, Bluttransfusionen für den Patienten. Der tägliche Bedarf an Blutspenden beläuft sich bundesweit auf rund 15.000 Stück, etwa 70 Prozent der benötigten Spenden werden von den insgesamt sechs Blutspendediensten des Deutschen Roten Kreuzes abgedeckt.

Bisher war für jeden Blutspender der gelbe Blutspendeausweis die einzige Möglichkeit, das eigene Spendeverhalten nachzuvollziehen. Um die Organisation rund um das so essenzielle Thema einfacher zu gestalten, hat das DRK mit der Blutspende-App eine digitale Alternative für den gelben Blutspendeausweis entwickelt. Alles, was Sie nach der Installation noch für Ihren Blutspendetermin benötigen, ist Ihr Smartphone und ein amtlicher Lichtbildausweis. Um stets den Überblick zu behalten, werden Sie tagesaktuell darüber informiert, wann Sie das nächste Mal Blut spenden können. Eine Übersicht, wie oft Sie in der Vergangenheit Blut, Plasma und Thrombozyten gespendet haben, ist ebenfalls vorhanden. Mithilfe des Terminkalenders können Sie freie Termine in Ihrer Umgebung direkt einsehen und mit einem Klick buchen. Vergessen Sie außerdem nie wieder Ihren Blutspendetermin dank der praktischen Erinnerungsfunktion. Wollten Sie sich schon immer mit anderen Blutspendenden aus ganz Deutschland über Ihre Erfahrungen austauschen? Das integrierte soziale Netzwerk mit eigenem Forum macht dies nun möglich. Aktuelle Meldungen zum Thema erhalten Sie auf Wunsch in Form von Push-Mitteilungen. So verpassen Sie nichts mehr und bleiben immer auf dem neuesten Stand. Nie war es einfacher, Blut zu spenden, als mit der Blutspende-App der Blutspendedienste des Deutschen Roten Kreuzes.

Auf Glücksmission

Die DRK-Glücksbringer helfen immer dann, wenn Menschen lebenslimitierend erkrankt sind und ein Herzenswunsch ohne fremde Hilfe nicht zu ermöglichen ist.

Unter anderem wurden 2021 folgende Wünsche erfüllt: Der Besuch der Basilika in Weingarten und eine Fahrt in den Heimatort mit familiärer Einkehr.

Denn häufig sind es die kleinen Wünsche, die am Lebensende wirklich wichtig werden. Gemeinsam wertvolle Zeit verbringen, sich an Erlebtes erinnern und glücklich sein.

Wer die Glücksbringer unterstützen möchte (egal ob tatkräftig, materiell oder finanziell) oder dabei behilflich sein kann, Wünsche in Erfüllung gehen zu lassen, sollte sich unbedingt bei uns melden!

Kontakt:

DRK-Kreisverband Ravensburg e.V.

Telefon: 0751 560610

E-Mail: gluecksbringer@rotkreuz-ravensburg.de



Deutsches
Rotes
Kreuz



Kreisverband
Ravensburg e.V.
Glücksbringer





Kompetenzen entwickeln

> Ausbildung in Gesundheitsfachberufen

- Pflegefachfrau, Pflegefachmann
- Gesundheits- und Krankenpflegehilfe
- Bachelorstudiengang Pflege
- Operationstechnische Assistenz
- Anästhesietechnische Assistenz

> Fort- und Weiterbildungsangebote für Mitarbeiter aller Gesundheitseinrichtungen

Fordern Sie unser Bildungsprogramm an
oder informieren Sie sich auf
www.ga-gesundheitsakademie.de



Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben GmbH
Hähnlehofstraße 5 > 88250 Weingarten
Tel.: 0751/87-3312 > info@ga-gesundheitsakademie.de
www.ga-gesundheitsakademie.de

NACH MIR DIE FREIHEIT.

Verteidigen Sie die Menschenrechte mit einer
Begünstigung von Amnesty in Ihrem Testament!

Kostenloser Ratgeber zur Nachlassgestaltung
unter: amnesty.de/inzukunft

**AMNESTY
INTERNATIONAL**



GEMEINSAM ZUKUNFT GESTALTEN

Wenn Erfindergeist Leben rettet

Bei High-Tech-Touchscreens sind wir der erste
Ansprechpartner für führende Unternehmen wie
Hamilton Medical. Im Fall der lebensrettenden
Beatmungsgeräte liefert RAFI Entwicklung,
Herstellung und Service.

Wenn auch Sie mit nachhaltigen Lösungen die
Zukunft ein Stück besser machen möchten, sind
Sie bei RAFI an der richtigen Adresse.

Hier finden Sie unsere
aktuellen Stellen-
angebote und können
sich auch gleich be-
werben: [rafi-group.
com/offene stellen](http://rafi-group.com/offene_stellen)



rafi-group.com

RAFI

Jahresbericht des Jugendrotkreuzes

Das Jugendrotkreuz im Kreisverband Ravensburg besteht aus 221 Jugendrotkreuzlern, 24 GruppenleiterInnen und einer 4-köpfigen Kreisjugendleitung, die dieses Jahr neu gewählt wurde. In jeder Bereitschaft gibt es mindestens eine JRK-Gruppe, die sich in altersgemischten und/oder altersspezifischen Gruppen wöchentlich oder alle 2 Wochen zur Gruppenstunde trifft, um Themen wie Erste Hilfe, Realistische Unfall-darstellung, Rotkreuzwissen oder die aktuelle JRK-Kampagne durchzunehmen.

2021 durften die Gruppenstunden wieder in Präsenz aufgenommen werden. Die Kinder konnten sich wieder in den Gruppenstunden treffen und viel lernen.

Der Kreisentscheid, der jedes Jahr im ersten Halbjahr stattfindet, wurde allerdings zum zweiten Mal abgesagt. Auf dieses Event fieberten alle das ganze Jahr hin, wes-

halb die Enttäuschung über die Absage groß war. Ein Tag mit viel Spaß, bei dem die Gruppen gemeinsam ihr Können in Erster Hilfe, Realistischer Notfalldarstellung, Sozialem, Musisch-Kulturellem, Sport und Spiel sowie Rotkreuzwissen unter Beweis stellen können. Wir sind zuversichtlich, dass der Wettbewerb 2022 unter den dann aktuellen Corona-Verordnungen wieder stattfindet.

Das Kreiszeltlager konnte auch wegen des Coronavirus leider nicht stattfinden. Auch hier hoffen wir, dass wir 2022 alle zusammen am Lagerfeuer sitzen können.

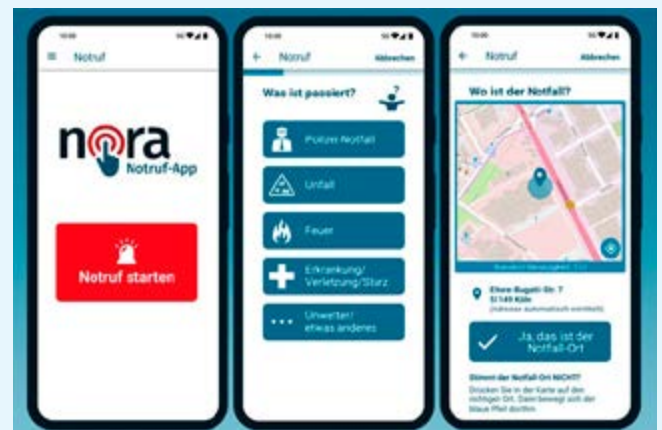
Wir hoffen alle sehr, dass wir die Einschränkungen so weit hinter uns haben und blicken voller Zuversicht in das Jahr 2022.

Ein passgenauer Notruf mit wenigen Klicks, die nora Notruf-App

Mit der Notruf-App nora kann man die zuständigen Einsatzleitstellen von Polizei, Feuerwehr und Rettungsdienst – genauso erreichen, als würde man die Notrufnummern 110 oder 112 anrufen. Die App soll für mehr Sicherheit und Selbstbestimmung sorgen. Der App-Notruf kann im ganzen Bundesgebiet genutzt werden. Besonders für Menschen, die nicht oder nicht gut telefonieren können, z.B. aufgrund einer Sprach- oder Hörbehinderung oder geringem Deutschkenntnis, können von der neu entwickelten App profitieren. Neben deutscher ist die App auch in englischer Sprache verfügbar.

Die Nutzung der Notruf-App nora ist intuitiv und ermöglicht es in Notsituationen, ganz ohne zu sprechen, einen Notruf abzusetzen. Über maximal fünf Fragen werden die wichtigsten Daten zur Notsituation abgefragt. Symbole und Texte in leichter Sprache sollen die Nutzung zugänglich und so einfach wie möglich halten. Weitere Vorteile bringt die Nutzung von nora bei der Standortbestimmung im Notfall, als stiller Notruf, wenn der Notruf unbemerkt bleiben soll, und bei der Kommunikation via Chat. Die Übermittlung der wichtigsten Informationen erfolgt, nach Absetzen des Notrufs, automatisch.

Die Einhaltung des Datenschutzes soll trotz der möglichen Notsituation gewährleistet sein, weshalb die persönlichen Daten auf dem Smartphone gespeichert sind und nur bei einem



Notruf an die Leitstelle übermittelt werden. Freiwillig können zusätzliche persönliche Daten, wie Alter, Geschlecht, Vorerkrankungen und Behinderungen, hinterlegt werden.

Die Notruf-App nora ergänzt die bestehenden Notrufsysteme um einen zusätzlichen mobilen Baustein. Die App kann kostenlos im Google Play Store sowie im Apple App Store heruntergeladen werden. Zum Ausprobieren hat die App einen „Demo-Modus“, mit welchem ein Notruf von Anfang bis Ende durchgespielt werden kann. Eine Registrierung mit Namen und Handynummer ist erforderlich.

Bundesprogramm Kita-Einstieg – Brücken bauen in Frühe Bildung



Frühe Bildung:
Gleiche Chancen

Bundesprogramm Kita-Einstieg

in der Zusammenarbeit mit Familien mit Migrations- und Fluchthintergrund und anderen Problemlagen und der Begleitung von ausländischen Auszubildenden. Frühe Chancen ermöglichen so den Kindern ein gutes Heranwachsen.

Durch niederschwellige Angebote und mit einer vertrauensvollen Ansprechpartnerin vor Ort konnte so die gesellschaftliche Teilhabe tatkräftig, unter Berücksichtigung der individuellen Bedürfnisse der einzelnen Menschen, möglich gemacht werden. Besonders in der vergangenen Zeit unter Pandemie-Bedingungen war dies eine wichtige Funktion als verlässliche Ansprechpartnerin vor Ort. Zusätzlich können neben den bisherigen Angeboten die Familien auch während der Pandemie mit einem digitalen WhatsApp-Newsletter und Streetwork begleitet werden und die Kontakte so erhalten bleiben.

Für eine bessere Erreichbarkeit für alle Familien im Sozialraum Ravensburg wurde durch die Ansiedlung in der Beratungsstelle für Geflüchtete in der Kuppelnaustraße 8 ab November 2020 gesorgt und die Beratung wird dort erfolgreich fortgeführt.

So konnten, trotz besonderer Herausforderungen in 2020 und 2021, die Zugangsmöglichkeiten zum deutschen Bildungssystem im Sinne der Integration für die Kinder, Familien und pädagogischen Fachkräfte erhalten bleiben.

Willkommen in unseren Kitas!

Ansprechpartnerinnen im Bundesprogramm

Kita-Einstieg sind:

Melanie Dittus (Jugendamt),

Tel.: 0751 853219, Email: m.dittus@rv.de

Angelika Siller (Päd. Fachkraft,

Xpert Culture Communication Skills),

Tel.: +49 1773570164

Email: angelika.siller@rotkreuz-ravensburg.de

Website: www.kitaeinstieg.rv.de



Kita-Einstieg was ist das?

Seit 2017 gibt es das Bundesprogramm unter Federführung des Bundesministeriums Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

Das Deutsche Rote Kreuz hatte sich in Ravensburg von Anfang an für dieses Programm starkgemacht und versprach sich dadurch einen Mehrgewinn an Qualität für die Kindertagesstätten und die vielen Familien mit Fluchthintergrund. Seit September 2017, angesiedelt an der sogenannten „Anker-Kita“ Kindertagesstätte Villa Kunterbunt, unterstützt Angelika Siller als Pädagogische Fachkraft im Bundesprogramm Kinder und Familien in schwierigen Lebenslagen. Da mit dieser Stelle die erste des Projekts im Landkreis geschaffen wurde, leistete das DRK sozusagen Pionierarbeit.

Neben der Pädagogischen Fachkraft bietet das Netzwerk im Raum Ravensburg, das in den letzten 3 Jahren aufgebaut wurde, so die bestmögliche Unterstützung für Kinder und Familien in schwierigen Lebenslagen.

Eine gute Vernetzung innerhalb des Landkreises und als Nahtstelle zum Bundesministerium und den weiteren Fachkräften im Landkreis ist durch die Netzwerk- und Koordinierungsstelle im Jugendamt mit Melanie Dittus gegeben. Weitere Kommunen, die sich beteiligen, sind Wangen, Isny und Bad Waldsee jeweils mit einer 50%- Fachkraftstelle.

Worin liegt der Erfolg?

Die vielfältigen Aufgaben, die standortbezogen nach den örtlichen Gegebenheiten definiert werden, zeigen sich hier in Ravensburg vor allem in Einzelfallhilfe für Kinder von 0-6 Jahren und deren Familien, frühpädagogischen Angeboten, Unterstützung der pädagogischen Fachkräfte in der Kita

Diese
Gemeinden
unterstützen
mit ihrer
Anzeige die
Öffentlich-
keitsarbeit
des Deutschen
Roten Kreuzes
Ravensburg.



Gemeindeverwaltung Bergatreute

Ravensburger Str. 20 • 88368 Bergatreute • Fax 92 16-13 • Tel. 075 27 / **92 16-0**
www.bergatreute.de • E-Mail: info@bergatreute.de



Gemeindeverwaltung Aichstetten

Bachstraße 2 • 88317 Aichstetten
Telefon 075 65/94 18-0 • Telefax 94 18-25 • Bauhof 01 72/4 89 25 50
E-Mail: rathaus@aichstetten.de



Gemeindeverwaltung Wilhelmsdorf

88271 Wilhelmsdorf • Saalplatz 7 • Tel. 075 03 / **921-0** • Fax 921-159
www.gemeinde-wilhelmsdorf.de • E-Mail: info@gemeinde-wilhelmsdorf.de

Gemeinde
Horgenzell
+ 1972-2022

50
JAHRE

Kornstraße 44
88263 Horgenzell

Telefon 07504 **9701-0**

Fax 9701-19
E-Mail: info@horgenzell.de

www.horgenzell.de



Gemeinde
Baidt

Marsweilerstr. 4 • 88255 Baidt • Tel. 07502 **9406-0**
Fax 07502 9406 18 • www.baidt.de



Vogt - das Tor zum Allgäu

Die vielseitige und lebendige Gemeinde

Vogt - eine dynamische Gemeinde mit sehr guter Infrastruktur
und hoher Lebensqualität - von der Sonne verwöhnt.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Infos: Gemeindeverwaltung Vogt • Tel. 07529/209-0 • www.vogt.de • smigoc@gemeinde-vogt.de



Gemeinde Grünkraut

Scherzachstraße 2 • 88287 Grünkraut
☎ 07 51 / 7 60 20 • Fax 07 51 / 7 60 220
www.gruenkraut.de

SONNIGE AUSSICHTEN
zum Leben, Wohnen und Arbeiten



Entspannung pur.

720 qm moderne Saunalandschaft ≈ 70°C Softsauna
85°C Innensauna ≈ Dampfbad ≈ 90°C Blockhüttensauna
95°C Finnische Sauna ≈ Spezialaufgüsse ≈ Tropenregen
Erlebnisdusche ≈ heißer Stein ≈ wechselnde Aktionen uvm.



Baden pur.

Sportbecken 28°C ≈ Wassertiefe 1,80 m ≈ Länge 25 m
Kinderbereich 32°C ≈ Minirutsche und Spritztier
Nichtschwimmerbecken 28°C ≈ Länge 16 m ≈ verstellbarer
Hubboden ≈ mehrere Dampfbäder ≈ unbegrenzte Badezeit
Bistro mit Speisen und Getränken

baeder-weingarten.de
baeder@weingarten-online.de // T 0751 560158-30



Diese **Gemeinden** unterstützen mit ihrer Anzeige die Öffentlichkeitsarbeit des Deutschen Roten Kreuzes Ravensburg.



Bad Wurzach
Die Kur- und Einkaufsstadt mit dem Thermalbad „Vitalium“.
Besuchen Sie uns auch im Internet unter www.bad-wurzach.de



GEMEINDE WALDBURG - ERHOLUNGORT -
88289 Waldburg • Hauptstraße 20
Telefon (07529) 97 17-0 • Fax 97 17-55
eMail: Poststelle@Gemeinde-Waldburg.de
www.Gemeinde-Waldburg.de
Sprechzeiten: Mo. - Fr. 8 - 12 Uhr • Do. 17 - 18.30 Uhr

GEMEINDE  **baienfurt**

Marktplatz 1, 88255 Baienfurt
Telefon: 0751 / 4000-0, Fax: 0751 / 4000-77
E-Mail: info@baienfurt.de
Internet: www.baienfurt.de



Gemeinde Fronreute
Schwommengasse 2 • 88273 Fronreute
Telefon 07502 954-0 • Fax 07502 954-33
E-Mail: info@fronreute.de
Besuchen Sie uns im Internet: www.fronreute.de



huber
Treppen- und Holzbau
info@holzbau-huber.com

- Zimmerei
- Treppenbau
- Innenausbau
- Asbestsanierung
- Altbausanierung

88285 Bodnegg-Hargarten
Hargarten 5
 **07520 22 84**

Ihre Partner wenn's um Reisen geht!

Müller Reisen & *Reisebüro Müller*



Industriestraße 1, 88339 Bad Waldsee
Tel. 0 75 24 / 97 38-0, www.omnibus-mueller.de

Ihr Betrieb mit dem Blick



Stuckateurbetrieb Wengelewski
Inhaber: Bernd Wengelewski

- Innenputz
- Außenputz
- Vollwärmeschutz
- Umbauten aller Art
- Farbe
- Innendesign
- Trockenbau
- Gerüstbau

Meisterbetrieb Hasenweiler 818 • 88263 Horgenzell
Tel. 07504 - 97 1000 • Fax 97 1001 • Handy 0171 - 7 44 2991
Wir bedanken uns für die gute Zusammenarbeit und wünschen weiterhin viel Erfolg!

Hier bekommen Sie Ihre Pflanzen!



müller gärten
Landschaftsbau
Gartengestaltung
Gartenbaumschule
Baumschule
Garten Müller GmbH
Gartenbaumschule

 Ulmer Str. 98 | 88212 Ravensburg | Tel. 0751 43863
pflanzen@garten-mueller.de | www.garten-mueller.de

ALMA
ESTRICH Fachgeschäft

Ziegelwiese 19 • 88276 Berg
Telefon 07 51 - 5 57 99 85
Mobil 01 51 - 17 37 77 42
Fax 07 51 - 5 57 83 73

- Estrich aller Art
- Estrich i. a. Farben
- Spezialfußböden
- Isolier u. Dämmtechnik
- Abdichtungen für Innen & Aussen

Neues aus der Kita Villa Kunterbunt

Weiterentwicklung- ist das Wort, welches das letzte halbe Jahr die Situation der Kita Villa Kunterbunt und der dazugehörigen Kinderkrippen Taka Tuka Land und Hoppetosse passend beschreibt.

Die neueste Corona-Verordnung lässt zu, dass die Kohorten in den Kitas wieder aufgelöst werden dürfen, was bedeutet, dass die Kinder sich innerhalb des teiloffenen Konzepts der gesamten Villa Kunterbunt wieder frei bewegen könnten. Sie könnten sich in allen Funktionsräumen wieder zum Freispiel anmelden, eine Mischung aller Gruppen und somit der Spielbereiche wären wieder möglich. Jedoch hat die lang andauernde geschlossene Arbeit zur Reflexion angeregt. In der Kita wurden im vergangenen Jahr viele neue Kinder eingewöhnt, was bedeutet, dass diese noch überhaupt nicht mit dem teiloffenen Konzept in Berührungen gekommen sind. Die Folge davon ist, dass eine große Überforderung stattfinden würde, wenn von heute auf morgen alle Räume für alle Kinder geöffnet würden. Im Reflexionsprozess der pädagogischen Fachkräfte werden aktuell noch positive wie auch negative Aspekte der geschlossenen Arbeit abgewogen, Überlegungen angestellt, wie eine „sanfte“ Öffnung aussehen könnte und ob diese zu den steigenden Corona-Zahlen passt.

Außerdem konnte die Kita nach langer Zeit im Herbst wieder einen Elternabend in Präsenz durchführen. Die Freude darüber war groß, denn viele neue Familien sind hinzugekommen, und so konnte sich die neue Elternschaft ein wenig kennenlernen. Für das Frühjahr wurde bereits der nächste Elternabend terminiert, der thematisch mit Partizipation und der geschriebenen Verfassung zu tun hat. Daran wurde und wird stetig weitergearbeitet, und nun ist es an der Zeit, nach außen zu tragen, was intern erarbeitet wurde.

Nicht nur die Corona-Verordnungen und -Zahlen verändern sich ständig, auch einige pädagogische Fachkräfte wollen sich weiterentwickeln und brechen zu neuen Ufern auf. Ob Studium, Anstellung als Lehrkraft oder Wegzug aus der Region, die Corona-Zeit hat so manche Reflexion angeregt und Mut finden lassen, sich umzusehen und neue Schritte zu gehen. Das bedeutet, manche Fachkräfte werden verabschiedet, manche bleiben uns in Teilzeit erhalten und andere, ganz neue Gesichter werden in der Kita herzlich willkommen geheißen.

Wir blicken zuversichtlich und gespannt in die Zukunft und freuen uns, die pädagogische Arbeit weiter zu gestalten.

Viele Grüße aus der Villa Kunterbunt



Villa Kunterbunt





Spenden (sammeln) ist einfach.

Unsere Spendenplattform „HERZENSIDEEN“ – Mit der KSK Ravensburg direkt helfen“ bringt gemeinnützige Vereine und interessierte Spender mit nur wenigen Klicks zusammen. Unkompliziert und kostenlos.

Weitere Informationen unter www.ksk-rv.de/herzensideen

Eine Zusammenarbeit von



Sanitätshaus KÜHN

Orthopädische Werkstätten • Rehathechnik



Eisenbahnstraße 35 • 88212 Ravensburg
Telefon 0751/2 55 53 • Telefax 0751/2 55 80




ALPHA SICHERHEIT
Mit Sicherheit freundlich

ihre **PROFI** im Dienstleistungssektor

- Sicherheitsdienstleistungen
- ÖPNV - Kontrolldienste
- Hausmeisterservice
- Veranstaltungsservice

INFOS UNTER

www.alpha-sicherheit.com
info@alpha-sicherheit.com

Seit über 10 Jahren sorgen wir für Ihre Sicherheit





Schicke Accessoires, modische Taschen, coole Lederarmbänder, praktisches Freizeitgepäck, und viiiiiieeees mehr gibt's bei uns!

MGM Lederwaren
Hauptstrasse 9-11
Bad Waldsee, Tel 07524-9929255
Öffnungszeiten: MO – FR 9.00 bis 18.15 Uhr SA 9.00 bis 14.00 Uhr

Wir entsorgen.
Umweltgerecht.
Zertifiziert.




BAUMGÄRTNER
Wir entsorgen. Umweltgerecht. Zertifiziert. Seit 1850

88250 Weingarten



- TRANSPORTE
- ERDARBEITEN
- TIEFBAU
- AUSSENANLAGE

EGLER TRANSPORTE
Riedhausen
Tel.: 07587 922213
E-Mail: gabi@egler-transporte.de



KAPPLER
Umwelt-Service GmbH



ROHRREINIGUNG TAG UND NACHT
In Oberschwaben und Umgebung

Kappler Umwelt-Service GmbH | Baienfurter Straße 3-5 | 88255 Baintd-Schachen
Telefon: 07502 9409-0 | E-Mail: info@kappler.net | www.kappler.net

Ehrenamtliche Mitarbeit in den Teststationen

War das DRK bislang in der Öffentlichkeit meist als fester Bestandteil im Rahmen von Sanitätsdiensten bei Veranstaltungen aller Art oder der mittlerweile monatlich stattfindenden Blutspendeaktionen präsent, so eröffnete sich mit der Inbetriebnahme der Teststation „Testzentrum Schussental“ am 23. Februar 2021 ein bis dahin vollkommen neues Aufgabenfeld für die freiwilligen Helfer aus unseren Reihen. Organisatorisch arbeiteten hier der DRK-Kreisverband Ravensburg und die Johanniter Oberschwaben/Bodensee im Auftrag der Stadt Ravensburg zusammen.

Oberstes Ziel war es hierbei, Personen ohne Symptome zu identifizieren, welche trotzdem an Corona erkrankt waren. Richtete sich dieses Angebot zunächst an Lehrkräfte und Beschäftigte von Ravensburger Schulen und Kitas, konnte im späteren Verlauf auch ein erweiterter Personenkreis von der Möglichkeit der kostenlosen und freiwilligen Testung Gebrauch machen. Die Helfer des Ortsvereins waren hier zunächst gefordert, die notwendigen Hintergründe und technischen Fähigkeiten zur Abnahme und Auswertung der Schnelltests zu erlernen und sicher zu beherrschen. Im laufenden Betrieb konnten somit später in einer Teststraße bis zu 125 Schnelltests durchgeführt werden.

Ein ständiges Auf und Ab der Infektionszahlen und Anforderungen machte es im Laufe der Wochen nötig, die Testkapazitäten auszuweiten. So konnten beispielsweise am 13. März 2021 über 260 Wahlhelfer*innen die Möglichkeit nutzen, sich in der Festhalle Weißenau mittels eines Antigenschnelltests auf das Coronavirus testen zu lassen, um am darauffolgenden Wahltag sicher ihre Arbeit aufnehmen zu können. Diese Aktion wurde ebenfalls durch ehrenamtliche Helfer des DRK-Ortsvereins Ravensburg unterstützt.

Die Aufgaben im jeweiligen Testbetrieb waren anfangs auf mehrere Personen, später dann teilweise nur noch auf einen Helfer aufgeteilt. So galt es zunächst, die eintreffenden Personen im System zu erfassen und ggf. die Daten zu vervollständigen, gefolgt von der Abstrichabnahme und Auswertung des Testergebnisses an sich. Abhängig von der jeweils aktuellen Coronatest-Verordnung des Landes änderte sich dieses Verfahren im Laufe des Jahres, sodass beispielsweise der Abstrich teils vom ausgebildeten Fachpersonal und zeitweise von der zu testenden Person selbst durchgeführt wurde.



Ehrenamtliche Helferinnen an der Teststation. Foto: Patrick Richter

Am 24. März 2021 schließlich konnte der DRK-Kreisverband in Zusammenarbeit mit der „Gemeinsam neue Wege GmbH“ die erste eigene Teststation im Foyer der Ulmer Straße 97 eröffnen. Für die DRK-Mitarbeiter war dies eine weitere Möglichkeit, eine der zahlreichen Schichten parallel zu den Stationen in der Eishalle und teilweise auch im Schwörsaal Ravensburg zu besetzen.

Auch wenn die Arbeit sich mittlerweile eingespielt hatte, konnte man dennoch nicht von Routine sprechen, da beispielsweise manch kleine oder große Testperson besonderen Zuspruchs bedurfte oder sich die administrativen Abläufe geändert hatten.

Aufgrund der zunehmend erweiterten Möglichkeiten der Dienstplangestaltung der Bereitschaftsabende, weg vom rein digitalen Angebot, konnte hier auf ein unkompliziertes Testangebot direkt vor Ort zurückgegriffen werden, welches die Zusammenkünfte im Rahmen von Präsenzveranstaltungen langsam wieder möglich machte. 502 Stunden und Tausende Tests konnten somit bis zur Schließung der letzten von uns unterstützten Station am 10. Oktober 2021 durch freiwillige Helfer, teils im Mehrschichtbetrieb, abgeleistet werden.

Nicht nur der positive Zuspruch und der große, teils persönlich überbrachte Dank aus den Reihen der Bevölkerung haben gezeigt, dass wir als DRK unseren Mitmenschen nicht nur Hilfe und Unterstützung in dieser schwierigen Zeit waren, sondern auch durch den Beitrag eines jeden einzelnen Helfers in der Lage sind, es mit unvorhergesehenen Ereignissen aufzunehmen und gemäß unseren Werten und Grundsätzen umzusetzen.

Der Dank gilt allen Helferinnen und Helfern, die sich durch ihr monatelanges Engagement ganz im Sinne „Gemeinsam gegen Corona“ zum Wohle und Schutz unserer Mitmenschen eingesetzt haben.

*Wir sind Ihr Partner
nutzen Sie unser
Wissen
und rufen Sie uns
an!!*

Heizung Klima Sanitär
Waeschle
Einfach eine gute Perspektive.

Beratung · Planung · Montage · Kundendienst

herknerstraße 2 telefon 07 51 - 56 09 30
88250 weingarten e-mail info@waeschle-gmbh.de www.waeschle-gmbh.de



stefankonzett

Neu-, Jahres-, Gebrauch- und Unfallfahrzeughandel
EU-Neufahrzeuge
Karosserie-Reparaturwerkstatt
Kfz-Reparaturwerkstatt
Kfz-, Karosserie-Meisterbetrieb
Kfz-Lackierungen



stefan konzett karosserie

Wickenhauser Str. 92/1
88255 Baidt

Tel. 07502 - 1649
Fax 07502 - 9131-51

**Heimkommen....
Ankommen...
Wohlfühlen!!!**

**Ihr Fachmann für
Heizung | Bad | Solar**

Am Umspannwerk 25 · 88255 Baidt
Tel. 07502-4162
www.haussmann-heizung.de

maler
KLEB
werkstätte

johannes kleb
malermester

taldorfer straße 16
88213 ravensburg
fon..07546..5728
fax..07546..1877
moni.hannes.kleb@t-online.de

**Die beste Adresse
für Ihren Abfall!**

BAUSCH GMBH
Bleicherstraße 35
D-88212 Ravensburg

Tel. 0751 / 363 22-0
www.bausch-entsorgung.de

Ihr starker Partner rund um Mobilität

zwinger
www.zwinger.de

Autohaus Zwinger GmbH & Co. KG
Ravensburg Weststadt · Meersburger Str. 146 · Tel. 0 751/909-0
Friedrichshafen n. BSC · Meistershofener Str. 9 · Tel. 0 7541/9212-12

Ford **JAGUAR** **LAND-ROVER**

Erde für Rasen und Garten
gesiebt & trocken
- kompostfrei -

BECHINGER

Tel. 07587 950720
info@bechinger-recycling.de

DRK-Ortsverein Wilhelmsdorf bei Gasaustritt in Esenhausen gefordert

Am 23. März 2021 wurde die Einsatzgruppe Bereitschaft des DRK-Ortsvereins Wilhelmsdorf zu einem Gasaustritt nach Esenhausen alarmiert. Nach Polizeiangaben beschädigte ein Baggerfahrer bei Erdarbeiten im Moosweg eine Gasleitung.



Nach Rücksprache mit dem Einsatzleiter der Feuerwehr mussten die umliegenden Häuser umgehend evakuiert werden. Der Einsatzleiter des DRK Wilhelmsdorf alarmierte daraufhin weitere Kräfte aus Illmensee und Pfullendorf (beides DRK). Bereits auf Anfahrt befanden sich die Kameraden des DRK Altshausen.

Die Firma BAG stellte ihre Flächen für die Einsatzfahrzeuge und die evakuierten Personen zur Verfügung und sorgte zudem für Sitzmöglichkeiten. Die Aufgaben des DRK bestanden in dem Betreuen und Registrieren der zu evakuierenden Personen sowie der sanitätsdienstlichen Absicherung der im Einsatz befindlichen Kräfte aus Feuerwehr, Polizei

und Fremdfirmen. Um kurz nach 17 Uhr bestand für die Anwohner keine Gefahr mehr, sodass die evakuierten Gebäude wieder freigegeben werden konnten. Insgesamt wurden über 70 Personen während des Einsatzes betreut und gepflegt, teilweise befanden sich darunter mobil eingeschränkte Personen, die von den Einsatzkräften im Anschluss wieder nach Hause begleitet wurden. Die Betroffenen zeigten sich während des Einsatzes für die eingeleiteten Maßnahmen sehr verständnisvoll. Eine Bürgerin verfasste zum Dank für alle beteiligten Helfer im Mitteilungsblatt der Gemeinde Wilhelmsdorf eine kleine Botschaft. In dieser brachte sie noch mal zum Ausdruck, wie tadellos alle Einsatzbeteiligten ihre Aufgaben erledigt haben.

Der DRK-Einsatzleiter fasst es so zusammen: „Die 27 Helferinnen und Helfer haben eine großartige Arbeit geleistet, es lief alles Hand in Hand und ohne besondere Vorkommnisse ab“.

Nach dem Einsatz wurden über 50 Einsatzkräfte von der Gemeinde Wilhelmsdorf in Zusammenarbeit mit dem DRK noch mittels Antigen-Schnelltest auf das Coronavirus getestet, sodass die Einsatzbereitschaft erhalten bleiben konnte.

Ebenfalls am Einsatz beteiligt waren: Ein hauptamtlicher Rettungswagen (RTW) der DRK Rettungswache Wilhelmsdorf, ein Organisatorischer Leiter Rettungsdienst sowie die Kreisbereitschaftsleitung.





Firmengruppe
burk
Handwerk made in Oberschwaben

Nutzen Sie unsere Erfahrung!
Rekordverdächtige Technik aus einer Hand.

burk Haustechnik

- Heizung, Lüftung, Klima
- Sanitär
- Rohrleitungsbau
- Dach + Wand

elektro stotz

- Starkstromanlagen
- Schwachstromanlagen
- Netzwerktechnik
- Beleuchtungsanlagen

sepp schlegel sicherheitstechnik

- Einbruchmeldeanlagen
- Brandmeldeanlagen
- Videoüberwachung
- Zutrittskontrolle

Schmalegger Str. 21 | 88213 Ravensburg | Tel. +49 (0) 751 799-0 | www.firmengruppe-burk.de



Bestattungshaus Zimmermann

Ihr Bestatter mit Herz!

Büro Schlier:
Am Sportplatz 4
88281 Schlier-Wetzisreute
Tel.: 075 29 - 91357 35

Büro Weingarten:
Liebfrauenstr. 49
88250 Weingarten
Tel.: 07 51 - 569 388 33

Büro Erne Weingarten:
Wolfeggerstr. 46/1
88250 Weingarten
Tel.: 07 51 - 414 76

www.bestattungshaus-zimmermann.de



OPTA[®]
Massivhaus

www.optamassivhaus.de

- Energieeffizienzhäuser
- Passivhäuser
- Festpreisgarantie
- Modernisierung Ihres bestehenden Hauses
- Energetische Sanierungen

Wir bauen, um zu begeistern!

Euperle Vogt
Tel. 0 75 29/912 301

Internet: www.euperle.de Facebook: Euperle Bauunternehmen GmbH



Schnuppertag beim Jugendrotkreuz Weingarten

Beim Schnuppertag des Jugendrotkreuzes Weingarten konnten Kinder und Jugendliche zwischen sechs und 18 Jahren die facettenreiche Arbeit des Roten Kreuzes kindgerecht kennenlernen. Sechs Interessierte meldeten sich für den Schnuppertag an und erlebten gemeinsam mit unseren Jugendrotkreuzlern einen Tag voller Erste Hilfe, Notfalldarstellung und Spiele.

Drei Stationen beleuchteten dabei die verschiedenen Bereiche des Jugendrotkreuzes: Bei der ersten Station wurden Verbände wie der Kopf- und Druckverband sowie die stabile Seitenlage geübt. Bei der zweiten Station reisten die Teilnehmenden in die Vergangenheit des Roten Kreuzes und gestalteten Plakate für den Gruppenraum, welche die Geschichte unseres Gründers Henry Dunant und die Entwicklung des Deutschen Roten Kreuzes beleuchten. Danach ging es weiter mit dem Schminken einer Kopfplatzwunde.

Seinen Abschluss fand der Schnuppertag im Stadtgarten, wo wir eine Übung veranstaltet haben. Dabei waren die Kinder und Jugendlichen in Teams eingeteilt, sodass diejenigen, die schon länger im Jugendrotkreuz sind, die anderen mit ihrem Wissen unterstützen konnten. So wurden alle Mimen fachgerecht behandelt.

Wir freuen uns, dass sich nach unserem Schnuppertag direkt zwei interessierte Teilnehmende zu unseren Gruppenstunden angemeldet haben. Jetzt gilt es das Gelernte zu vertiefen und neues Rotkreuz-Wissen zu erlernen.

Wenn du auch Interesse daran hast, in einer bunten Gruppe von Sechs- bis Achtzehnjährigen das Rote Kreuz besser kennenzulernen, dann melde dich gerne per Mail an jrk@drk-ov-weingarten.de bei uns. Unsere Gruppenstunden finden jeden Freitag von 16:30 Uhr bis 17:30 Uhr statt.

INGENIEURBÜRO
Schneider und Partner
 Planungsgesellschaft mbH

TRAGWERKSPLANUNG,
 STAHLBETON, STAHLBAU UND
 ING.-HOLZBAU, BAUPHYSIK
 88214 Ravensburg · Hans-Züricher-Weg 3
 Tel. 0751/2751 · Fax 2753



**SORTIER- UND
 AUFBEREITUNGSANLAGEN
 FÜR DIE ENTSORGUNGSINDUSTRIE**

STADLER®
 Technik von ihrer besten Seite

STADLER Anlagenbau GmbH
 Max-Planck-Straße 21
 88361 Altshausen
 +49 7584 9226-0
 info@w-stadler.de
 www.w-stadler.de

Sf GmbH
Siebmaschinen & Fördertechnik

Gewerbestr. 11 · 88287 Grünkraut-Gullen · www.sf-gmbh.de

- Siebmaschinen
- Siebanlagen
- Dosieranlagen
- Förderanlagen




Kronenberger
 Heizung - Sanitär - Solar

Meisterbetrieb · Inhaber Martin Kronenberger
 Edensbach 162 · 88289 Waldburg
 Telefon 07529 634316 · Fax 07529 634317
 info@kronenberger-heizung.de

Thommel
 Industrie- & Handwerkerbedarf

SICHERHEITSTECHNIK

Wir sorgen
FÜR SICHERHEIT!

Mechanische und Elektronische
 Schließ- und Sicherheitstechnik
 Individuelle Gebäudeabsicherung
 Fluchtwegtechnik
 Zutrittskontrollsysteme
 Leitsysteme

Bleicherstraße 32 · 88212 Ravensburg · T 0751.800-0
 F 0751.800-129 · info@thommel.de · www.thommel.de



LÖFFELMÜHLE
 Krafffutter
 aus der Mühle

Martin Schrott & Söhne
 Löffelmühle 1 · 88368 Bergatreute
 Tel. 075 27/40 08 · Fax 40 07




Walder Bräu
 1822

BRAUEREI
 FRISCHE AUS KÖNIGSEGGWALD

www.walderbraeu.de

❖ Hausmacher- und Räucherspezialitäten
 ❖ Privatschlachtungen
 ❖ Ab Hof - Vermarktung
 ❖ Party-Service

Baumann
 Feld am See

Feld 17 · 88289 Waldburg
 Fon 07529/1750 · Fax 07529/1766

Hochwassereinsatz



Sammelpunkt der Einsatzfahrzeuge an der Landesfeuerweherschule Bruchsal am Abend des 15. Juli.
Foto: Michael Fecker

Am Donnerstag, 15. Juli 2021, wurden 4 Einsatzfahrzeuge (KTW) aus dem Landkreis zum Notfalleinsatz in den Landkreis Bad Neuenahr-Ahrweiler alarmiert. Gegen 16.30 Uhr machten sich bei strömendem Regen zwei KTW aus dem DRK-Kreisverband Ravensburg auf den Weg, verabschiedet vom Kreisverbands-Präsident Dieter Meschenmoser und der Kreisbereitschaftsleiterin Cornelia Barth. Die sechs Helferinnen und Helfer trafen gegen 21 Uhr bei einer Fahrt mit Blaulicht und Martinshorn am Sammelpunkt Landesfeuerweherschule Bruchsal ein. Dort wurden Verbände von jeweils 25 KTW verschiedener Gruppierungen gebildet, die in das Katastrophengebiet abrückten. Gegen 23.30 Uhr kam der Verband am Bereitstellungsraum in der Ortschaft Grafschaft im Landkreis Bad Neuenahr-Ahrweiler an. Im Bereitstellungsraum auf dem Betriebsgelände eines großen Süßwarenherstellers befanden sich bereits unzählige Einsatzfahrzeuge anderer Hilfsorganisationen und Feuerwehren aus dem gesamten Bundesgebiet sowie Einheiten der Bundeswehr. Nach einer kurzen Pause zur Verpflegung machte sich der Verband auf den Weg in die Stadt Bad Neuenahr-Ahrweiler, um eine Klinik zu evakuieren. Bei der Ankunft in der

Nähe der Klinik zeigte sich, dass zwischen totaler Zerstörung der Infrastruktur und weitestgehend intakten Häusern oft nur einige wenige Straßenzüge lagen. So stand das Erdgeschoss der zu evakuierenden Klinik unter Wasser und war nur mit wafffähigen Fahrzeugen zu erreichen, wohingegen eine Tankstelle in etwa einem Kilometer Entfernung noch in Betrieb war. Nach und nach wurden die Patienten der Klinik zunächst auf Lastkraftwagen der Feuerwehr verladen und zu den wartenden KTW gefahren. Dort wurden die Patienten in die KTW eingeladen und von den Einsatzkräften versorgt und betreut. Gegen 6.30 Uhr am Morgen machten sich die ersten Fahrzeuge mit den Patienten auf den Weg in das etwa 50 Kilometer entfernte Koblenz. Dort angekommen, wurden die evakuierten Patienten auf verschiedene Krankenhäuser verteilt. Anschließend wurde der Verband aufgelöst und die KTW machten sich gegen 10.30 Uhr wieder auf den Heimweg. Auf der Rückfahrt konnten die ehrenamtlichen Ravensburger Helferinnen und Helfer sich einige Stunden auf der Rettungswache der Johanniter Unfallhilfe in Mannheim ausruhen, bevor es zurück nach Ravensburg ging, wo sie gegen 18.30 Uhr total erschöpft ankamen.

Bertele GmbH
 Buchenweg 11
 88339 Bad Waldsee
 Telefon 07524.2395
 info@bertele-bw.de
 www.maler-bertele.de



MALER BERTELE
 Farbe mit Gefühl

Qualität aus eigener Schlachtung



Gaisbeurer Str. 9 • 88339 Bad Waldsee-Reute • Tel. 07524/13 77 • Fax 91 54 25

- Bautenschutz
- Bodenbeschichtung
- Betonsanierung
- TÜV geprüfter
- Betonabdichtung
- Fachbetrieb §19/WHG

Georg Kling
 88353 Kisslegg
 88410 Bad Wurzach • Brugg 2
 Telefon 075 63 - 18 06 99
 Telefax 075 63 - 18 06 98
 Mobil: 0171 - 367 75 45
 E-Mail: Kling.Georg@t-online.de




Darauf können Sie bauen!

Weber Bauunternehmen • 88281 Schlier - Ferken - Tel: 0751 | 36135-0 • www.weber-bauunternehmen.de

Helmut Kempfer GmbH & Co

Tiefbau und Fuhrbetrieb

Rainpادت 15
 88255 Baienfurt
 Telefon 07 51/4 44 12
 Telefax 07 51/5 29 25
 info@tiefbau-kempfer.de
 www.tiefbau-kempfer.de



PETER LINDANER MALERMEISTER



Ich führe folgende Arbeiten aus:
 - Maler-, Tapezier- und Bodenlegearbeiten
 - Fassadenanstrich - Altbausanierung

Weidenstraße 8 • 88255 Baienfurt • Telefon (0751) 4 82 64
 Fax (07 51) 56 11 10 14 • Mobil Tel. 0163/6 73 17 43

24 h Abschlepp/Bergedienst • Modernste Meß- und Diagnostik • Waschcenter • Ihre Fachkompetenz vor Ort!

Wir liefern Ihr EU Wunschfahrzeug Die Systemwerkstatt der Zukunft für alle Klassen, Marken und Typen

Lutz Automobile
 Rotäcker 2 • 88271 Wilhelmsdorf
 Tel. 07503 - 91 66 91 • Fax 91 66 93
 info@lutz.go1a.de
 www.lutzautomobile.de

Wir machen, dass es fährt.
 www.go1a.com

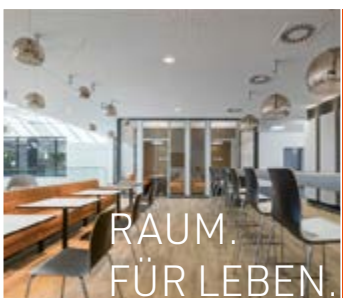


GLASHAUS

GLASHaus GmbH
 Herknerstrasse 12
 88250 Weingarten

fon 0751 - 76434-60
 fax 0751 - 76434-62
 www.glashaus-weingarten.de
 info@glashaus-weingarten.de

entwerfen spiegel glastüren präsentieren
 duschkabinen kreativ vordächer
 beraten glas & spiegel deluxe anlagen
 singularis zargen schallschutz glasmöbel
 Ideen sandstrahlen kleben bearbeiten diamant



Der DRK Kreisverband rettet Leben - wir machen es schöner.
 Gessler+Funk sorgt für die perfekte Arbeitsumgebung - ob Büro, New-Work-Space, Konferenzräume, Kantine oder Empfangsbereich.

RAUM. FÜR LEBEN.

RAUM. FÜR ERFOLG. | **GESSLER+FUNK WEINGARTEN**
 www.gessler-funk.de

Wir seh'n uns!



**Marienplatz 17 • 88212 Ravensburg
 Tel. 0751/2 31 81 • www.wollensak-erb.de**

DRK-Ortsverein Aulendorf vor neuen Herausforderungen in 2021

Schnelltestaktion in der Aulendorfer Sporthalle über mehrere Monate vom ortsansässigen Ortsverein betrieben

Die Corona-Pandemie stellt das Leben aller gehörig auf den Kopf. Impfzentren, Schnelltestungen, Inzidenzen, Lockdown, PCR und viele weitere Begriffe prägen seit Monaten das Sprachbild und unseren täglichen Ablauf.

Ende Februar 2021 kam die Stadt Aulendorf auf das DRK zu und fragte, ob es nicht möglich sei, eine Schnelltest-Station für die Bürgerinnen und Bürger in Aulendorf zu betreiben. Es fand eine kurze Absprache statt, und bereits eine Woche später wurde die Station in der Aulendorfer Sporthalle in Betrieb genommen. Während die Stadt die Tests sowie die Overalls stellte und die Termine vergab, kümmerte sich das DRK Aulendorf um die personelle Situation. Zweimal in der Woche waren jeweils immer fünf ehrenamtliche Helferinnen und Helfer von 17 Uhr bis 19:30 Uhr für die Aulendorfer Bevölkerung da und testeten im Minutentakt. Die Reaktion der Bürger? „Wir haben viele Worte des Lobes erhalten“, erinnert sich Bereitschaftsleiterin Sarah Landthaler, „auch Süßigkeiten und Trinkgeld waren nicht die Ausnahme.“

Die Ortsvereinsvorsitzende Gabi Schneiderhan fügt hinzu: „Auch unsere Helferinnen und Helfer waren mit voller Energie dabei und haben ihre positive Art auf die zu testenden Personen übertragen. Man hat richtig das Lächeln unter der Maske gemerkt.“



Auch eine Sonder-Test-Aktion am Karsamstag war sehr schnell durch die Helfer besetzt. „Unsere DRKler waren bereit, nötigenfalls den ganzen Tag da zu sein“, sagt Bereitschaftsleiter Martin Schuster, „und so konnten wir der Stadt anbieten, von morgens bis nachmittags mit mehreren Stationen zu testen.“ Die Stadt nahm dieses Angebot gerne an und bedankte sich mit einem großen Korb an Süßigkeiten.

Insgesamt wurden an 23 Terminen über 273 Stunden ehrenamtlich durch das DRK Aulendorf aufgewendet. Die Zeiten für Organisation und Nachbearbeitung sind hier gar nicht mit aufgeführt.

Trotzdem konnte das DRK-Aulendorf wieder einmal zeigen, dass sie vor Ort für die Bevölkerung da sind, einfach „WIR FÜR AULENDORF“



RAUBERHOHE



88212 RAVENSBURG **BURGSTRASSE 14**
☎ 0751/3 34 56

**UNSERE KNEIPE
MUSIK GALERIE**

So.	18.00 - 23.00 Uhr
Mo. - Do.	17.00 - 01.00 Uhr
Fr.	17.00 - 02.00 Uhr
Sa.	11.00 - 14.30 Uhr 18.00 - 02.00 Uhr

***Alles
neu
macht
der**

maideL
S C H R E I N E R E I

Peter Maidel
Schreinermeister
Pflanzenstiel 18
88214 Ravensburg
Tel. (0751) 25286

*** Ihre Werkstätte für individuellen
handwerklichen Innenausbau:
Beratung • Planung • Ausführung**

Meister-
hoft **auto
reparatur**

- Reparaturen u. Inspektionen aller Fabrikate
- Fahrzeugdiagnose
- TÜV/HU/AU
- Unfallinstandsetzung
- Klimageservice
- Fahrzeuglackierungen
- Gasprüfung nach G 607

Jahnstraße 34 • Ravensburg • Telefon 0751/363625-0
www.autohaus-schray.de • Autohaus-Schray@t-online.de

**AUTOHAUS
Schray**

**ELEKTRISCH FÜR ALLE.
DER NEUE TOYOTA YARIS CROSS HYBRID.**



Viele Ausstattungshighlights und exklusive Designelemente

UNSER HAUSPREIS
23.600 €

Toyota Yaris Cross inkl. Toyota Safety Sense, Notbrems-Assistent, Adaptiver Tempomat, Klimaausstattung, uvm.

Kraftstoffverbrauch Toyota Yaris Cross Hybrid Team Deutschland, 1,5-L-VVT-iE, Benzinmotor 68 kW (92 PS) und Elektromotor 59 kW (80 PS), Systemleistung 85 kW (116 PS), 4x2, Kurzstrecke (niedrig) 3,2 l/100 km, Stadtrand (mittel) 3,4 l/100 km, Landstraße (hoch) 3,9 l/100 km, Autobahn (Höchstwert) 6,2-6,1 l/100 km, kombiniert 4,5 l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert 102 g/km. Werte gemäß WLTP-Prüfverfahren. Abb. zeigt Sonderausstattung.

**Autohaus
Burkhardt**
GmbH
Gaußstraße 10 • 88250 Weingarten
07 51 / 5 44 00 • toyota-burkhardt.de

Hausgeräte
Weber
Hausgeräte seit 1957

WEBER HAUSGERÄTE

Weber Hausgeräte ist Ihr zuverlässiger Hausgeräte Fachhändler in Ravensburg.



VERKAUF **SERVICE** **KUNDEN-DIENST**

Weber Hausgeräte OHG
Gartenstraße 81, 88212 Ravensburg, Tel. 0751 21360

BESUCHEN SIE UNS!

WWW.WEBER-HAUSGERAETE.DE

weberhausgeraete WeberHausgeraete

J S

Sägewerk und Holzhandel

... alles für den Innenbereich

- Parkett
- Türen
- Paneelen

Tobel 29 • 88285 Bodnegg
Tel. 07520/21 92 • Fax 07520/14 67
www.joos-holz.de

WWF



**WERDEN SIE
URWALD
RETTER
MIT IHREM NACHLASS.**

Wir informieren Sie gerne. Telefon: **030.311 777-729** • www.wwf.de/testamente

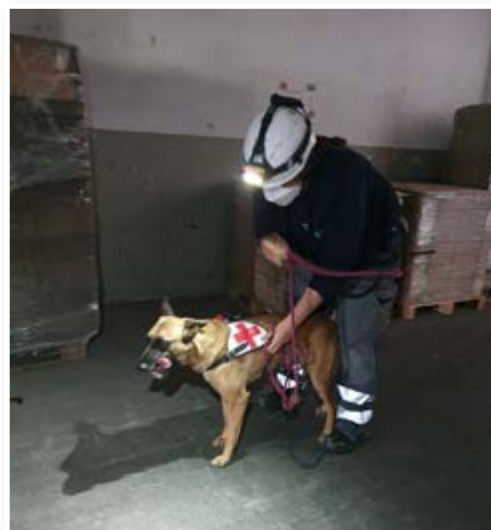
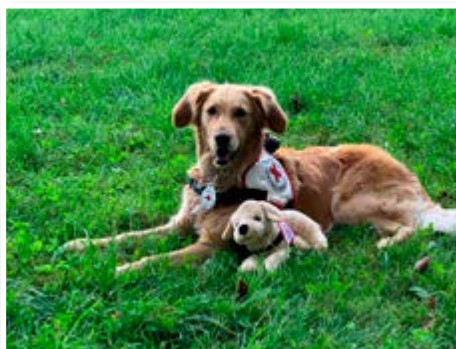
TAFELBLATT

tafelblatt
obere breite straße 21 88212 ravensburg
barbara wolf telefon 0751 3 52 54 01
telefax 0751 3 52 54 04
www.tafelblatt.de

Ins Leben gerufen wurde 2019 die Kategorie „**Bestes Foto**“. Der DRK-Kreisverband Ravensburg bedankt sich für die zahlreichen Einsendungen und kürt folgendes Bild zum **Besten Foto 2021**:



In die engere Auswahl schafften es außerdem diese Fotos:



Die Kategorie „**Bestes Foto**“ wird auch in den zukünftigen Rotkreuzberichten erscheinen, weshalb Sie schon jetzt mit dem Sammeln der Fotos beginnen können!





Wir helfen Kriminalitätsoffern.

Damit Opfer nicht hilflos bleiben.

Ulrike Folkerts



Opfer-Telefon: 116 006
bundesweit kostenfrei



Bundesweit für Sie vor Ort



Onlineberatung:
www.weisser-ring.de

Geschenke, die Gutes bewirken.

**Jetzt Wärme
Spenden**

**[www.drk-rv.de/
jetzt-spenden](http://www.drk-rv.de/jetzt-spenden)**

DRK Spendenkonto:

DRK-Kreisverband Ravensburg e.V.
IBAN: DE56 6505 0110 0048 0778 99
BIC: SOLADES1RVB



DRK-Kreisverband
Ravensburg e. V.

Ehrungen für das Jahr 2021

Stand 1. Dezember 2021

Aulendorf <hr/> 10 Jahre Daniel Eisele Sandrina Stehle Manuela Pfefferle Selin Pfefferle <hr/> 25 Jahre Markus Heinz <hr/> 40 Jahre Anita Mock	Bad Waldsee <hr/> 10 Jahre Fabian Fuchs <hr/> 40 Jahre Joachim Fischer <hr/> 45 Jahre Karl Dangel <hr/> 50 Jahre Walter Bosch	Ravensburg <hr/> 5 Jahre Dariyan Best Dr. Stefan Braun <hr/> 10 Jahre Andre Brandes Margarete Leiprecht Lothar Thiel <hr/> 15 Jahre Sebastian Borel Swetlana Zimmermann Roswitha Endler Verena Nausester <hr/> 20 Jahre Andreas Ulrich Cornelia Barth <hr/> 25 Jahre Uwe Weißenrieder Rita Funk <hr/> 30 Jahre Marianne Krause Karlheinz Neumann Maria Jopke Heide Krieg Berthold Marschall <hr/> 35 Jahre Alfred Bosch	Waldburg <hr/> 5 Jahre Anna Mahle Simone Rueß Bianca Jäger Celine Riesterer Clayton Riesterer <hr/> 10 Jahre Yvonne Bottlinger Nico Bottlinger Axel Hauser <hr/> 15 Jahre Simon Berger <hr/> 35 Jahre Dr. Hermann Biggel <hr/> 40 Jahre Rita Büchele Roland Schmalz Roswitha Hanser <hr/> 45 Jahre Ursula Jopke Paula Rist
Altshausen <hr/> 5 Jahre Marina Jung Michelle Schultis <hr/> 10 Jahre Christian Hess Leonie Andreesen Markus Dietrich Pascal Acker Tobias Lang <hr/> 15 Jahre Andreas Aaron Fritz Gabriel Pfender Petra Moser Thomas Puschmann <hr/> 25 Jahre Josef Schwarz 30 Jahre Egon Birkenmaier <hr/> 35 Jahre Edwin Bentele <hr/> 45 Jahre Helmut Krattenmacher <hr/> 50 Jahre Karl Blersch <hr/> 60 Jahre Lucia Schulz	Baienfurt- Baidt <hr/> 5 Jahre Helga Benz Rebecca Ertle Mandy Galloway Jannik Heinzler Hendrik Jauch Benjamin Maucher Selina Schmid Philipp Willam <hr/> 20 Jahre Christian Heine <hr/> 25 Jahre Susanne Henschel <hr/> 30 Jahre Sandra Schützbach <hr/> 40 Jahre Evelin Härtel Claudia Riedmiller Hans-Peter Riedmiller <hr/> 45 Jahre Edgar Henschel Raimund Schnetz <hr/> 50 Jahre Gerti Mathes <hr/> Kreisverbandsmedaille Silber Janina von Watzdorf Elisabeth Riexinger	Vogt <hr/> 5 Jahre Elena-Marie Christaki <hr/> 35 Jahre Erwin Endraß Markus Boneberger Karin Vogel Dagmar Schleifer	Weingarten <hr/> 50 Jahre Kurt Heinz Handte
			Wilhelmsdorf <hr/> 15 Jahre Niko Reiss Anna Pietsch <hr/> 40 Jahre Elisabeth Rauser

📞 0751 366 23 - 0

SEIT 1969

IMMO-STERK.DE

STERK
IMMOBILIEN



WIR FÜR SIE. IHR TEAM VON IMMOBILIEN STERK

Metallbau Neyer

GmbH & Co. KG

Wendelinusstr.25 - 88339 Bad Waldsee

Tel. 07524/91474-0

Fax 07524/91474-29

Mail info@metallbau-neyer.de

Wir bedanken uns für die gute Zusammenarbeit mit dem DRK.

metallbau
NEYER

WICONA
PARTNER

medialogik ● ● ●

mediengestaltung & druckerei

Digitaldruck
Offsetdruck
Großformatdruck
Verpackungen
Mediengestaltung
Kalender

Telefon 0721 266768-0

Im Husarenlager 8 · 76187 Karlsruhe · info@medialogik.de · www.medialogik.de

bps Buemann
Personal
Service



**KEIN JOB?
NEUER JOB?
KEIN PROBLEM!**



**bps – Ihr Ass für den neuen Job!
Rufen Sie uns jetzt an!**

NIEDERLASSUNG VOGT

SIRGENSTEINSTRASSE 2
88267 VOGT
TEL. +49 (0) 7529 9 74 77-0

NIEDERLASSUNG RAVENSBURG

GARTENSTRASSE 22
88212 RAVENSBURG
TEL. +49 (0) 0751 35 94 71-0

NIEDERLASSUNG LINDENBERG

BAUMEISTER-SPECHT-STRASSE 4
88161 LINDENBERG IM ALLGÄU
TEL. +49 (0) 8381 92 98 44-0



www.buemann.eu

menschlich. professionell. erfolgreich.